

INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



GESELLSCHAFTS- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN  
VORLESUNGSVERZEICHNIS HERBSTSEMESTER 2014

## Inhaltsverzeichnis

Lehrprogramme .....	3
Lehrveranstaltungsübersicht BA – Studienbeginn zum Herbstsemester 2014 .....	3
Lehrveranstaltungsübersicht BA – Studienbeginn bis Frühjahrssemester 2014 .....	9
Lehrveranstaltungsübersicht MA – Studienbeginn zum Herbstsemester 2014 .....	14
Lehrveranstaltungsübersicht MA – Studienbeginn bis Frühjahrssemester 2014 ..	16
Veranstaltungsdetails .....	18
Vorlesungen .....	18
Proseminare .....	25
Hauptseminare .....	32
Masterseminare .....	51
Übungen, Kolloquien, Tutorate .....	73
Weiterführende Informationen .....	79
Neuerungen zum Herbstsemester 2014 .....	79
Wissenschaftliche Arbeitstechniken .....	79
Informationskompetenz .....	79
Die Zentral- und Hochschulbibliothek .....	80
Anrechnung von externen Studienleistungen .....	80
Mobilität .....	80
Studienberatung .....	80
Praktika .....	80
Reglemente .....	80
Informationen zur Beschränkung der Studierendenzahl in Veranstaltungen .....	80
Musterstudienpläne .....	82

## Kontakt

<b>Adresse</b>	Soziologisches Seminar Frohburgstrasse 3, 6005 Luzern	
<b>Postanschrift</b>	Postfach 4466, 6002 Luzern	
<b>Homepage</b>	www.unilu.ch/sozsem	
<b>Sekretariat</b>	<b>Alexandra Kratzer, BSc ZFH</b>	
Prof. Romano/ Socom	E-Mail: alexandra.kratzer@unilu.ch	041 229 55 54
<b>Sekretariat</b>	<b>Marta Waser</b>	
Prof. Heintz	E-Mail: marta.waser@unilu.ch	041 229 55 58
<b>Sekretariat</b>	<b>Monika Sy</b>	
Prof. Bohn/ Prof. Diaz-Bone/ Socom	E-Mail: monika.sy@unilu.ch	041 229 55 53
<b>Sekretariat</b>	<b>Viola Müller</b>	
Prof. Hasse	E-Mail: viola.mueller@unilu.ch	041 229 55 64
<b>Koordination Fachstudienberatung</b>		
Bachelor	Monika Sy	
<b>Koordination Fachstudienberatung</b>		
Master/ Mobilitätsbeauftragte	Alexandra Kratzer	
<b>Öffnungszeiten</b>	Montag – Freitag, 09.00 – 12.00	
<b>Seminarsekretariat</b>	Montag, Dienstag, Donnerstag, 14.00 – 16.00	
	Räume: 3.A04/ 3.A06	

## Lehrprogramme

## Lehrveranstaltungsübersicht BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

## Studienbeginn zum Herbstsemester 2014

## Grundlagen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Diaz-Bone	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	Fr, 10.15 - 12.00	18
VL	Romano	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I+II	Mo, 10.15 - 12.00 Do, 15.15 - 17.00	19
VL	Diaz-Bone	Grundlagen der multivariaten Statistik	Mi, 15.15 - 18.00	20
HS	Bennani/ Bühler	Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 1	Mi, 10.15 - 12.00	32
KVL	Heintz	Theorien der Soziologie I	Mo, 15.15 - 17.00	24
HS	Bennani	Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 2	Mi, 13.15 - 15.00	32
HS	Bühler	Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 3	Do, 15.15 - 17.00	32
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 1	Fr, 08.15 - 10.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 2	Fr, 08.15 - 10.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 3	Fr, 08.15 - 10.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 4	Fr, 13.15 - 15.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 5	Fr, 13.15 - 15.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 6	Fr, 13.15 - 15.00	73
UEB	Tratschin	Übung zur VL Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I + II	Do, 17.15 - 19.00	73

Im Herbstsemester 2014 wird kein Forschungsseminar angeboten.

## Medien

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Marchart	Medien - Politik - Kultur. Gesellschaftstheoretische Perspektiven	Blockveranstaltung	22
KVL	Romano	Medientheorien	Mo, 13.15 - 15.00 Do, 10.15 - 12.00	23
PS	Mützel	Vernetzungen und digitale Medien	Do, 10.15 - 12.00	30
PS	Itschert	Face-to-Face Interaktion. Kommunikation unter Anwesenden	Do, 10.15 - 12.00	25
PS	Petzke	Konversationsstrukturen und medialer Kontext. Kommunikationstechnologien im Vergleich	Di, 15.15 - 17.00	27
PS	Philipp	Wissenschaft und Medien – Wie werden sozialwissenschaftliche Erkenntnisse in den Massenmedien repräsentiert?	Do, 13.15 - 15.00	31
HS	Hoggenmüller	Ein Bild sagt mehr als 1000 Zahlen	Blockveranstaltung	34
HS	Itschert	Politik und Massenmedien	Mi, 13.15 - 15.00	45
HS	Lim	Sozialwissenschaftliche TV-Serienforschung	Blockveranstaltung	48
HS	Mützel	Gemeinschaften und Freundschaften im Netz	Do, 15.15 - 17.00	35
HS	Petzold	Grundlagen Medienmanagement	Blockveranstaltung	37
HS	Süssenguth	Politik und digitale Medien	Blockveranstaltung	44
HS	Tratschin	Unternehmenskritische Kampagnen. Öffentliche Dynamiken und organisationale Folgen	Mo, 10.15 - 12.00	49

## Organisationen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Hasse	Institutionenanalyse	Di, 15.15 - 17.00	21
PS	Fünfschilling	Gesellschaft und Technik	Mo, 13.15 - 15.00	26
PS	Kette	Organisation und Interaktion	Mo, 15.15 - 17.00	28
PS	Nyfelner	Organisation und Kreativität	Mo, 13.15 - 15.00	29
HS	Fünfschilling	Innovation und Nachhaltigkeit	Mi, 13.15 - 15.00	38
HS	Kette	Window dressing. Die Darstellung der Organisation für Nicht- Mitglieder	Do, 13.15 - 15.00	50
HS	Kirchschlager	Qualitatives Forschen in Organisationen	Blockveranstaltung	46
HS	Koos	Die Moralisierung der Märkte in der globalen Ökonomie	Blockveranstaltung	33
HS	Mormann	Organisation und Software	Do, 15.15 - 17.00	42
HS	Nollert	Organisation und soziale Ungleichheiten	Blockveranstaltung	43
HS	Passarge	Kapitalismus in der Krise	Di, 10.15 - 12.00	39
HS	Philipp	Netzwerkanalyse von Organisationsdaten	Mi, 10.15 - 12.00	41
HS	Tratschin	Unternehmenskritische Kampagnen. Öffentliche Dynamiken und organisationale Folgen	Mo, 10.15 - 12.00	49

## Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften

Mit dem Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften eröffnet sich den Studierenden mit Studienbeginn ab Herbstsemester 2014 die Möglichkeit, aus dem umfangreichen Programm der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät Lehrveranstaltungen auszuwählen und je nach Interesse für sich selbst einen weiteren Schwerpunkt zu setzen. Weitere Wahlmodule sind in Vorbereitung und werden eine Auswahl des heutigen Angebots darstellen.

Im Rahmen des Wahlmoduls werden Veranstaltungen mit in Summe 18 Credits besucht. Zusätzlich wird eine Proseminararbeit und eine Hauptseminararbeit verfasst. Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Veranstaltungen des Wahlmoduls Kultur und Sozialwissenschaften nach den anbietenden Fachbereichen sortiert. Detailangaben zu den Veranstaltungen, die nicht vom Soziologischen Seminar angeboten werden, finden sich im Vorlesungsverzeichnis: <https://vv.unilu.ch>.

## Ethnologie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
VL	Beer	Einführung in die Ethnologie	Mo, 13.15 - 15.00	4.B55
PS	Egli	Einführung in die Ethnologie	Mi, 08.15 - 10.00	4.B01
PS	Hüsken	Einführung in die Politikethnologie	Do, 13.15 - 15.00	4.B51
PS	Hüsken	Klassiker der Ethnologie	Do, 10.15 - 12.00	4.B51
PS	Leemann	Lokale Auswirkungen von land grabbing und green grabbing: Die ökonomischen, ökologischen, rechtlichen und politischen Dimensionen aus ethnologischer Sicht	Mo, 08.15 - 10.00	4.B01
PS	Schwörer	Pazifizierung kriegerischer Gesellschaften	Mi, 13.15 - 15.00	4.B47
HS	Beer	Tradition und postkoloniale Moderne: Ethnologie der Philippinen	Mi, 15.15 - 17.00	4.A07
HS	Beer	Methoden ethnologischer Feldforschung	Mo, 15.15 - 17.00	4.B55
HS	Gardner	Kritische Lektüre ethnographischer Texte	Di, 10.15 - 12.00	4.B47
HS	Geiger	Frontiers: Zur Ethnographie und Geschichte staatlicher Grenzräume	Di, 08.15 - 10.00	3.A05
HS	Larsen	Anthropology of development	Di, 13.15 - 15.00	HS 12
HS	Leemann	"Arm, rückständig, zerstörerisch": Stereotypisierung von Bauern des Südens bei Schweizer Schulkindern	Mo, 10.15 - 12.00	4.B01

## Geschichte

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
VL	Mathieu	Europäische Geschichte der Neuzeit (1): Kultur und	Mi, 10.15 - 12.00	HS 7

## Lehrprogramme

Wissen				
VL	Mattioli	Einführungsvorlesung: Grundprobleme, Methoden und Ansätze in der modernen Geschichtswissenschaft	Mi, 13.15 - 15.00	HS 7
VL	Mattioli	Der italienische Faschismus. Aufstieg, Profile und Folgen	Do, 10.15 - 12.00	HS 5
VL	Speich	Geschichte der Europäischen Einigung	Fr, 10.15 - 12.00	HS 8
PS	Bächi	Mikrochemie der Macht. Chemische Körper und gesellschaftlicher Wandel im 19. und 20. Jahrhundert	Di, 15.15 - 17.00	4.B54
PS	Berthet	"Opa war (k)ein Nazi". NS-Täterschaft auf dem öffentlichen, wissenschaftlichen und familiären Prüfstand.	Mo, 10.15 - 12.00	4.A05
PS	Blatter	Heimweh - Geschichte einer Krankheit	Di, 10.15 - 12.00	div.
PS	Groebner	Stadtgeschichte jenseits der Jubiläen: Was geschieht in Luzern im Jahr 1513?	Do, 08.15 - 10.00	3.B48
PS	Schillig	Vom sozialen Randphänomen in die Mitte der Gesellschaft: Der Aufstieg der Neuen Rechten in Europa seit 1990.	Mo, 13.15 - 15.00	4.B51
PS	Sieber-Lehmann	Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation - ein Phantom?	Fr, 15.15 - 17.00	4.B01
HS	Groebner	Die Geschichte der Werbung beginnt im Mittelalter: Emblem, Devise, Logo	Do, 13.15 - 15.00	3.B55
HS	Jucker	Betrüger und Fälscher: ökonomische und kulturelle Perspektiven auf Figuren und Praktiken des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	Mo, 13.15 - 15.00	4.B54
HS	Kury	Gesünder leben. Entspannung und Lebensreform im 20. und 21. Jahrhundert	Di, 13.15 - 15.00	4.B54
HS	Mathieu/Nauer	Digital Humanities - Herausforderung und Potenziale für die Geschichtswissenschaft	Mi, 13.15 - 15.00	4.B54
HS	Mattioli	Entangled history im Film: Grossbritannien und Irland seit 1844	Di, 10.15 - 13.00	HS 12

## Judaistik

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum	
HVL	Bollag; Maier	Die Zehn Gebote. Der Dekalog in der jüdischen Tradition	unregelmässig	3.B57
HVL	Lenzen	Orte des Judentums: Von Jerusalem über Berlin nach New York. Eine Reise durch die jüdische Geschichte	Mo, 15.15 - 17.00	3.B48
HVL	Reich	Alltagsleben in Judäa und Jerusalem in der Zeitenwende (2. Jhd. v.d.Z. bis 1. Jhd. n.d.Z.) – Ein archäologischer Überblick	Do, 15.15 - 17.00	3.B48
HS	Erlanger	Jüdische Geschichte im Ersten Weltkrieg	Mi, 13.15 - 15.00	3.B47
HS	Lenzen	Jesus, Paulus und Maria aus jüdischer Sicht	Mi, 10.15 - 12.00	3.B47
HS	Reich	Ausgewählte Kapitel in der Archäologie des alten Jerusalem (von ihren Anfängen bis zum Ende der byzantinischen Epoche)	Do, 10.15 - 12.00	HS 12

## Kulturwissenschaften

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum	
VL	Lethen	Einführung in die Kulturwissenschaften	Do, 10.15 - 16.00	4.B47
PS	Forrer	Einführung in die Kulturwissenschaften	Di, 10.15 - 12.00	HS 4
HS	Forrer	Rhythmus im medienhistorischen Wandel um 1900	Di, 17.15 - 19.00	3.B58
HS	Haffter	Schweizer Theaterlandschaft 1900-1950	Mi, 17.15 - 19.00	3.B58
HS	Sieber/Bitterli	Einführung Kulturmanagement	Blockveranstaltung	div.

## Ökonomie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum	
-----	-----------	---------------------	-----------	--

## Lehrprogramme

VL	Blankart	Finanzwissenschaften II	Mo, 13.15 - 17.00	4.A07
VL	Lüchinger	Ökonomische Theorie der Politik	Mo, 10.15 - 12.00	4.B55
VL	Lüchinger	Ökonomie und menschliches Verhalten	Di, 10.15 - 12.00	3.A05
VL	Lüchinger	Umweltökonomik	Di, 13.15 - 15.00	3.A05
VL	Schaltegger	Einführung in die Wirtschafts- und Finanzpolitik	Do, 10.15 - 12.00	4.B55
VL	Schneider	Mikroökonomie	Mi, 10.15 - 12.00	4.B55
HS	Egli	Wettbewerbspolitik	Di, 17.15 - 19.00	3.B52

## Philosophie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum	
VL	Hartmann/Teichert	Einführung in die Philosophie	Mo, 13.15 - 15.00	HS 8
PS	Hartmann	David Humes "Traktat über die menschliche Natur"	Di, 13.15 - 15.00	4.B51
PS	Michel	Grundfragen der Bioethik	Do, 17.15 - 19.00	3.B58
PS	Teichert	Leibniz: Monadologie	Di, 10.15 - 12.00	4.B54
HS	Hartmann	Beschleunigung, Entfremdung, Verdinglichung	Di, 10.15 - 12.00	4.B51
HS	Hartmann/Schmalzried	Ästhetik der Trivial-, Populär- und Unterhaltungskunst	Mi, 10.15 - 12.00	4.B51
HS	Michel	Klassiker des ökonomischen Denkens	Do, 13.15 - 15.00	HS 3
HS	Petrus	Tierethik	Di, 13.15 - 15.00	HS 11
HS	Pfister	Verantwortung	Mo, 10.15 - 12.00	HS 3
HS	Teichert	Aristoteles: Metaphysik	Mo, 15.15 - 17.00	4.B54

## Politikwissenschaft

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum	
KVL	Bächtiger	Vergleichende Politikwissenschaft	Mo, 08.15 - 10.00	4.A05
KVL	Blatter	Demokratietheorien	Mo, 15.15 - 17.00	4.A05
KVL	Blatter/ Bächtiger/ Balthasar/ Serrano	Einführung in die Politikwissenschaft	Di, 13.15 - 15.00	HS 7
KVL	Spindler	Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi, 10.15 - 12.00	HS 5
PS	Buess	Einführung in die Internationalen Beziehungen I	Mi, 13.15 - 15.00	3.B48
PS	Buess	Einführung in die Internationalen Beziehungen II	Mi, 15.15 - 17.00	3.B48
PS	Schlenker	Einführung in die Demokratietheorien	Mi, 13.15 - 15.00	div.
PS	Spörer	Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Do, 08.15 - 10.00	3.B57
MSE	Fossum	The democratic legitimacy of the EU	Blockveranstaltung	div.
MSE	Junk	Von der Idee zum Forschungskonzept: Forschungsdesigns und Methoden in den Internationalen Beziehungen	Blockveranstaltung	div.
HS	Balthasar	Politik und Justiz in der Schweiz	Mo, 10.15 - 12.00	4.B51
HS	Gherghina	Political participation	Blockveranstaltung	div.
HS	Held	Gridlock: Why Global Cooperation is Failing When We Need It Most	Blockveranstaltung	div.
HS	Koch	Urban Politics and Metropolitan Governance	Mo, 13.15 - 15.00	4.B01
HS	Meyer	Macht und Legitimität: Klassische und aktuelle Perspektiven	Mi, 17.15 - 19.00	3.B52
HS	Oehri	Policy Diffusion und regionale Integration	Di, 15.15 - 17.00	4.A07
HS	Spindler	Der Staat in Theorie und Praxis internationaler und globaler Politik	Mi, 13.15 - 15.00	HS 11
ME	Blatter/Schulz	Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / PW	Mi, 15.15 - 17.00	4.A05

## Religionswissenschaft

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
KVL	Baumann	Buddha im Westen. Vom Heilsbringer zum Konsumgut	Mi, 10.15 - 12.00	4.A05
PS	Lange	Einführung in die Religionswissenschaft	Do, 08.15 - 10.00	4.B01
HS	Miczek	Spiritualität, Wissenschaft & Technik – Über die diskursive (Nicht-)Verankerung wissenschaftlicher Konzepte in religiösen Feldern der Gegenwart	Di, 15.15 - 18.00	HS 11
HS	Tunger-Zanetti	Schleier und Schleierdebatten: Muslimische und nicht-muslimische Positionen	Mo, 15.15 - 17.00	4.B01
BLS	Limacher; Lutz	Migration und Institutionalisierungsprozesse: Religiöse ImmigrantInnenvereine in der Schweiz	Blockveranstaltung	3.B01

## Soziologie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Hasse	Institutionenanalyse	Di, 15.15 - 17.00	21
VL	Marchart	Medien - Politik - Kultur. Gesellschaftstheoretische Perspektiven	Blockveranstaltung	22
KVL	Romano	Medientheorien	Mo, 13.15 - 15.00 Do, 10.15 - 12.00	23
PS	Fünfschilling	Gesellschaft und Technik	Mo, 13.15 - 15.00	26
PS	Itschert	Face-to-Face Interaktion. Kommunikation unter Anwesenden	Do, 10.15 - 12.00	25
PS	Kette	Organisation und Interaktion	Mo, 15.15 - 17.00	28
PS	Mützel	Vernetzungen und digitale Medien	Do, 10.15 - 12.00	30
PS	Nyfelner	Organisation und Kreativität	Mo, 13.15 - 15.00	29
PS	Petzke	Konversationsstrukturen und medialer Kontext. Kommunikationstechnologien im Vergleich	Di, 15.15 - 17.00	27
PS	Philipp	Wissenschaft und Medien	Do, 13.15 - 15.00	31
HS	Fünfschilling	Innovation und Nachhaltigkeit	Mi, 13.15 - 15.00	38
HS	Hoggenmüller	Ein Bild sagt mehr als 1000 Zahlen	Blockveranstaltung	34
HS	Itschert	Politik und Massenmedien	Mi, 13.15 - 15.00	45
HS	Kette	Window dressing. Die Darstellung der Organisation für Nicht-Mitglieder	Do, 13.15 - 15.00	50
HS	Kirchschlager	Qualitatives Forschen in Organisationen	Blockveranstaltung	46
HS	Koos	Die Moralisierung der Märkte in der globalen Ökonomie	Blockveranstaltung	33
HS	Lim	Sozialwissenschaftliche TV-Serienforschung	Blockveranstaltung	48
HS	Morikawa	Gibt es das Weltsystem für die intime Beziehung?	Mo, 13.15 - 15.00	36
HS	Mormann	Organisation und Software	Do, 15.15 - 17.00	42
HS	Mützel	Gemeinschaften und Freundschaften im Netz	Do, 15.15 - 17.00	35
HS	Nollert	Organisation und soziale Ungleichheiten	Blockveranstaltung	43
HS	Passarge	Kapitalismus in der Krise	Di, 10.15 - 12.00	39
HS	Petzold	Grundlagen Medienmanagement	Blockveranstaltung	37
HS	Philipp	Netzwerkanalyse von Organisationsdaten	Mi, 10.15 - 12.00	41
HS	Süssenguth	Politik und digitale Medien	Blockveranstaltung	44
HS	Tratschin	Unternehmenskritische Kampagnen. Öffentliche Dynamiken und organisationale Folgen	Mo, 10.15 - 12.00	49
TU	Mohamed	Online Marketing and its Challenges	Do, 13.15 - 15.00	74

## Wissenschaftsforschung

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
VL	Hoffmann	Wissenschaftsforschung – Leben in einer verwissenschaftlichten Gesellschaft	Di, 13.15 - 15.00	4.B02
HS	Brandstetter	Die Macht der Maschinen. Techniktheorien zur Einführung	Mo, 13.15 - 15.00	HS 11
HS	Hoffmann	Ideen, Tatsachen, Praktiken: Grundlagentexte der Wissenschaftsforschung	Mi, 15.15 - 17.00	3.B55
HS	Kaiser	In welcher Gesellschaft lebst du eigentlich?	Mi, 10.15 - 12.00	HS 4
HS	Klohs	BANG! WROOOM! SIZZLE! Wissenschaft im Comic	Mo, 15.15 - 17.00	3.B55

## Freie Studienleistungen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
Tu	Mohamed	Online Marketing and its challenges	Do, 13.15 - 15.00	74

## Lehrveranstaltungsübersicht BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

### Studienbeginn bis Frühjahrssemester 2014

#### Grundlagen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Diaz-Bone	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	Fr, 10.15 - 12.00	18
VL	Diaz-Bone	Grundlagen der multivariaten Statistik	Mi, 15.15 - 18.00	20
VL	Romano	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I+II	Mo, 10.15 - 12.00 Do, 15.15 - 17.00	19
KVL	Heintz	Theorien der Soziologie I	Mo, 15.15 - 17.00	24
PS	Fünfschilling	Gesellschaft und Technik	Mo, 13.15 - 15.00	26
PS	Itschert	Face-to-Face Interaktion. Kommunikation unter Anwesenden	Do, 10.15 - 12.00	25
PS	Kette	Organisation und Interaktion	Mo, 15.15 - 17.00	28
PS	Mützel	Vernetzungen und digitale Medien	Do, 10.15 - 12.00	30
PS	Nyfelner	Organisation und Kreativität	Mo, 13.15 - 15.00	29
PS	Petzke	Konversationsstrukturen und medialer Kontext. Kommunikationstechnologien im Vergleich	Di, 15.15 - 17.00	27
PS	Philipp	Wissenschaft und Medien – Wie werden sozialwissenschaftliche Erkenntnisse in den Massenmedien repräsentiert?	Do, 13.15 - 15.00	31
HS	Bennani/ Bühler	Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 1	Mi, 10.15 - 12.00	32
HS	Bennani	Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 2	Mi, 13.15 - 15.00	32
HS	Bühler	Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 3	Do, 15.15 - 17.00	32
HS	Huser	Sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Gr. 1 (SPSS)	Di, 10.15 - 12.00	47
HS	Huser	Sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Gr. 2 (SPSS)	Di, 13.15 - 15.00	47
HS	Huser	Sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Gr. 3 (Stata)	Di, 15.15 - 17.00	47
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 1	Fr, 08.15 - 10.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 2	Fr, 08.15 - 10.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 3	Fr, 08.15 - 10.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 4	Fr, 13.15 - 15.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 5	Fr, 13.15 - 15.00	73
TU	Diaz-Bone/TutorIn	Tutorat zur VL Einführung in die Methoden I, Gr. 6	Fr, 13.15 - 15.00	73
UEB	Tratschin	Übung zur VL Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I + II	Do, 17.15 - 19.00	73

#### Kommunikationsmedien

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Marchart	Medien - Politik - Kultur. Gesellschaftstheoretische Perspektiven	Blockveranstaltung	22
KVL	Romano	Medientheorien	Mo, 13.15 - 15.00 Do, 10.15 - 12.00	23
HS	Hoggenmüller	Ein Bild sagt mehr als 1000 Zahlen	Blockveranstaltung	34
HS	Itschert	Politik und Massenmedien	Mi, 13.15 - 15.00	45
HS	Lim	Sozialwissenschaftliche TV-Serienforschung	Blockveranstaltung	48
HS	Mützel	Gemeinschaften und Freundschaften im Netz	Do, 15.15 - 17.00	35
HS	Petzold	Grundlagen Medienmanagement	Blockveranstaltung	37
HS	Süssenguth	Politik und digitale Medien	Blockveranstaltung	44
HS	Tratschin	Unternehmenskritische Kampagnen. Öffentliche Dynamiken und organisationale Folgen	Mo, 10.15 - 12.00	49

#### Organisationen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Hasse	Institutionenanalyse	Di, 15.15 - 17.00	21
HS	Fünfschilling	Innovation und Nachhaltigkeit	Mi, 13.15 - 15.00	38
HS	Kette	Window dressing. Die Darstellung der Organisation für Nicht-Mitglieder	Do, 13.15 - 15.00	50
HS	Kirchschlager	Qualitatives Forschen in Organisationen	Blockveranstaltung	46
HS	Koos	Die Moralisierung der Märkte in der globalen Ökonomie	Blockveranstaltung	33
HS	Mormann	Organisation und Software	Do, 15.15 - 17.00	42
HS	Nollert	Organisation und soziale Ungleichheiten	Blockveranstaltung	43
HS	Passarge	Kapitalismus in der Krise	Di, 10.15 - 12.00	39
HS	Philipp	Netzwerkanalyse von Organisationsdaten	Mi, 10.15 - 12.00	41
HS	Tratschin	Unternehmenskritische Kampagnen. Öffentliche Dynamiken und organisationale Folgen	Mo, 10.15 - 12.00	49

#### Kolloquien

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
KOL	Diaz-Bone	Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten	Do, 17.15 - 19.00	77
KOL	Hasse	BA-Kolloquium Organisation	noch offen	76
KOL	Heintz	Kolloquium Weltgesellschaft/Theorien	Blockveranstaltung	78
KOL	Mützel	Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten	Mi, 15.15 - 17.00	77
KOL	Romano	Bachelorkolloquium Medien/Kommunikation	Blockveranstaltung	75

#### Kulturwissenschaften

Detailangaben zu den Veranstaltungen des Moduls Kulturwissenschaften finden sich im Vorlesungsverzeichnis: <https://vv.unilu.ch>.

#### Ethnologie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
VL	Beer	Einführung in die Ethnologie	Mo, 13.15 - 15.00	4.B55
PS	Egli	Einführung in die Ethnologie	Mi, 08.15 - 10.00	4.B01
PS	Hüsken	Einführung in die Politikethnologie	Do, 13.15 - 15.00	4.B51
PS	Hüsken	Klassiker der Ethnologie	Do, 10.15 - 12.00	4.B51
PS	Leemann	Lokale Auswirkungen von land grabbing und green grabbing: Die ökonomischen, ökologischen, rechtlichen und politischen Dimensionen aus ethnologischer Sicht	Mo, 08.15 - 10.00	4.B01
PS	Schwörer	Pazifizierung kriegerischer Gesellschaften	Mi, 13.15 - 15.00	4.B47
HS	Beer	Tradition und postkoloniale Moderne: Ethnologie der Philippinen	Mi, 15.15 - 17.00	4.A07
HS	Beer	Methoden ethnologischer Feldforschung	Mo, 15.15 - 17.00	4.B55
HS	Gardner	Kritische Lektüre ethnographischer Texte	Di, 10.15 - 12.00	4.B47
HS	Geiger	Frontiers: Zur Ethnographie und Geschichte staatlicher Grenzräume	Di, 08.15 - 10.00	3.A05
HS	Larsen	Anthropology of development	Di, 13.15 - 15.00	HS 12
HS	Leemann	"Arm, rückständig, zerstörerisch": Stereotypisierung von Bauern des Südens bei Schweizer Schulkindern	Mo, 10.15 - 12.00	4.B01

#### Geschichte

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
VL	Mathieu	Europäische Geschichte der Neuzeit (1): Kultur und Wissen	Mi, 10.15 - 12.00	HS 7
VL	Mattioli	Einführungsvorlesung: Grundprobleme, Methoden und	Mi, 13.15 - 15.00	HS 7

## Lehrprogramme

Ansätze in der modernen Geschichtswissenschaft				
VL	Mattioli	Der italienische Faschismus. Aufstieg, Profile und Folgen	Do, 10.15 - 12.00	HS 5
VL	Speich	Geschichte der Europäischen Einigung	Fr, 10.15 - 12.00	HS 8
PS	Bächi	Mikrochemie der Macht. Chemische Körper und gesellschaftlicher Wandel im 19. und 20. Jahrhundert	Di, 15.15 - 17.00	4.B54
PS	Berthet	"Opa war (k)ein Nazi". NS-Täterschaft auf dem öffentlichen, wissenschaftlichen und familiären Prüfstand.	Mo, 10.15 - 12.00	4.A05
PS	Blatter	Heimweh - Geschichte einer Krankheit	Di, 10.15 - 12.00	div.
PS	Groebner	Stadtgeschichte jenseits der Jubiläen: Was geschieht in Luzern im Jahr 1513?	Do, 08.15 - 10.00	3.B48
PS	Schillig	Vom sozialen Randphänomen in die Mitte der Gesellschaft: Der Aufstieg der Neuen Rechten in Europa seit 1990.	Mo, 13.15 - 15.00	4.B51
PS	Sieber-Lehmann	Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation - ein Phantom?	Fr, 15.15 - 17.00	4.B01
HS	Groebner	Die Geschichte der Werbung beginnt im Mittelalter: Emblem, Devise, Logo	Do, 13.15 - 15.00	3.B55
HS	Jucker	Betrüger und Fälscher: ökonomische und kulturelle Perspektiven auf Figuren und Praktiken des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	Mo, 13.15 - 15.00	4.B54
HS	Kury	Gesünder leben. Entspannung und Lebensreform im 20. und 21. Jahrhundert	Di, 13.15 - 15.00	4.B54
HS	Mathieu/Nauer	Digital Humanities - Herausforderung und Potenziale für die Geschichtswissenschaft	Mi, 13.15 - 15.00	4.B54
HS	Mattioli	Entangled history im Film: Grossbritannien und Irland seit 1844	Di, 10.15 - 13.00	HS 12

## Kulturwissenschaften

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
VL	Lethen	Einführung in die Kulturwissenschaften	Do, 10.15 - 16.00	4.B47
PS	Forrer	Einführung in die Kulturwissenschaften	Di, 10.15 - 12.00	HS 4
HS	Forrer	Rhythmus im medienhistorischen Wandel um 1900	Di, 17.15 - 19.00	3.B58
HS	Haffter	Schweizer Theaterlandschaft 1900-1950	Mi, 17.15 - 19.00	3.B58
HS	Sieber/Bitterli	Einführung Kulturmanagement	Blockveranstaltung	div.

## Ökonomie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
VL	Blankart	Finanzwissenschaften II	Mo, 13.15 - 17.00	4.A07
VL	Lüchinger	Ökonomische Theorie der Politik	Mo, 10.15 - 12.00	4.B55
VL	Lüchinger	Ökonomie und menschliches Verhalten	Di, 10.15 - 12.00	3.A05
VL	Lüchinger	Umweltökonomik	Di, 13.15 - 15.00	3.A05
VL	Schaltegger	Einführung in die Wirtschafts- und Finanzpolitik	Do, 10.15 - 12.00	4.B55
VL	Schneider	Mikroökonomie	Mi, 10.15 - 12.00	4.B55
HS	Egli	Wettbewerbspolitik	Di, 17.15 - 19.00	3.B52

## Philosophie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
VL	Hartmann/Teichert	Einführung in die Philosophie	Mo, 13.15 - 15.00	HS 8
PS	Hartmann	David Humes "Traktat über die menschliche Natur"	Di, 13.15 - 15.00	4.B51
PS	Michel	Grundfragen der Bioethik	Do, 17.15 - 19.00	3.B58
PS	Teichert	Leibniz: Monadologie	Di, 10.15 - 12.00	4.B54
HS	Hartmann	Beschleunigung, Entfremdung, Verdinglichung	Di, 10.15 - 12.00	4.B51

## Lehrprogramme

HS	Hartmann/Schmalzried	Ästhetik der Trivial-, Populär- und Unterhaltungskunst	Mi, 10.15 - 12.00	4.B51
HS	Michel	Klassiker des ökonomischen Denkens	Do, 13.15 - 15.00	HS 3
HS	Petrus	Tierethik	Di, 13.15 - 15.00	HS 11
HS	Pfister	Verantwortung	Mo, 10.15 - 12.00	HS 3
HS	Teichert	Aristoteles: Metaphysik	Mo, 15.15 - 17.00	4.B54

## Politikwissenschaft

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
KVL	Bächtiger	Vergleichende Politikwissenschaft	Mo, 08.15 - 10.00	4.A05
KVL	Blatter	Demokratietheorien	Mo, 15.15 - 17.00	4.A05
KVL	Blatter/ Bächtiger/ Balthasar/ Serrano	Einführung in die Politikwissenschaft	Di, 13.15 - 15.00	HS 7
KVL	Spindler	Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi, 10.15 - 12.00	HS 5
PS	Buess	Einführung in die Internationalen Beziehungen I	Mi, 13.15 - 15.00	3.B48
PS	Buess	Einführung in die Internationalen Beziehungen II	Mi, 15.15 - 17.00	3.B48
PS	Schlenker	Einführung in die Demokratietheorien	Mi, 13.15 - 15.00	div.
PS	Spörer	Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Do, 08.15 - 10.00	3.B57
MSE	Fossum	The democratic legitimacy of the EU	Blockveranstaltung	div.
MSE	Junk	Von der Idee zum Forschungskonzept: Forschungsdesigns und Methoden in den Internationalen Beziehungen	Blockveranstaltung	div.
HS	Balthasar	Politik und Justiz in der Schweiz	Mo, 10.15 - 12.00	4.B51
HS	Gherghina	Political participation	Blockveranstaltung	div.
HS	Held	Gridlock: Why Global Cooperation is Failing When We Need It Most	Blockveranstaltung	div.
HS	Koch	Urban Politics und Metropolitan Governance	Mo, 13.15 - 15.00	4.B01
HS	Meyer	Macht und Legitimität: Klassische und aktuelle Perspektiven	Mi, 17.15 - 19.00	3.B52
HS	Oehri	Policy Diffusion und regionale Integration	Di, 15.15 - 17.00	4.A07
HS	Spindler	Der Staat in Theorie und Praxis internationaler und globaler Politik	Mi, 13.15 - 15.00	HS 11
ME	Blatter/Schulz	Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / PW	Mi, 15.15 - 17.00	4.A05

## Religionswissenschaft

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
KVL	Baumann	Buddha im Westen. Vom Heilsbringer zum Konsumgut	Mi, 10.15 - 12.00	4.A05
PS	Lange	Einführung in die Religionswissenschaft	Do, 08.15 - 10.00	4.B01
HS	Miczek	Spiritualität, Wissenschaft & Technik – Über die diskursive (Nicht-)Verankerung wissenschaftlicher Konzepte in religiösen Feldern der Gegenwart	Di, 15.15 - 18.00	HS 11
HS	Tunger-Zanetti	Schleier und Schleierdebatten: Muslimische und nicht-muslimische Positionen	Mo, 15.15 - 17.00	4.B01
BLS	Limacher; Lutz	Migration und Institutionalisierungsprozesse: Religiöse ImmigrantInnenvereine in der Schweiz	Blockveranstaltung	3.B01

## Wissenschaftsforschung

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Raum
VL	Hoffmann	Wissenschaftsforschung – Leben in einer verwissenschaftlichten Gesellschaft	Di, 13.15 - 15.00	4.B02
HS	Brandstetter	Die Macht der Maschinen. Techniktheorien zur Einführung	Mo, 13.15 - 15.00	HS 11
HS	Hoffmann	Ideen, Tatsachen, Praktiken: Grundlagentexte der Wissenschaftsforschung	Mi, 15.15 - 17.00	3.B55
HS	Kaiser	In welcher Gesellschaft lebst du eigentlich?	Mi, 10.15 - 12.00	HS 4
HS	Klohs	BANG! WROOOM! SIZZLE! Wissenschaft im Comic	Mo, 15.15 - 17.00	3.B55

## Freie Studienleistungen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
Tu	Mohamed	Online Marketing and its challenges	Do, 13.15 - 15.00	74

## Lehrveranstaltungsübersicht MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

## Studienbeginn zum Herbstsemester 2014

## Vergleichende Medienforschung

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
KVL	Romano	Medientheorien	Mo, 13.15 - 15.00 Do, 10.15 - 12.00	23
VL	Marchart	Medien - Politik - Kultur. Gesellschaftstheoretische Perspektiven	Blockveranstaltung	22
MSE	Winter	Soziologie des Kriminalfilms	Blockveranstaltung	70
MSE	Hellmann	Konsumsoziologie	Blockveranstaltung	61
MSE	Manderscheid	Analyse von Mediennutzungsdaten mit R	Mi, 15.15 - 17.00	52
MSE	Opitz	Recht und Medien	Blockveranstaltung	69
MSE	Bohn	Visuelle Beobachtung	Mo, 15.15 - 17.00	71
HS	Süssenguth	Politik und digitale Medien	Blockveranstaltung	44
KOL	Bohn	Examenskolloquium Soziologie und Vergleichende Medienwissenschaft	noch offen	76
KOL	Diaz-Bone; Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30	79

## Organisation und Management

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Hasse	Institutionenanalyse	Di, 15.15 - 17.00	21
MSE	Fünfschilling	Globalisierung und Organisation	Di, 13.15 - 15.00	60
MSE	Vollmer	Organisation und Information(stechnik)	Blockveranstaltung	65
MSE	Mormann	Organisation und Beratung	Do, 10.15 - 15.00	64
MSE	Helbling & Diaz-Bone	Märkte	Do, 15.15 - 17.00	62
MSE	Drepper	"Critical Management Studies"- Organisation, Management und Gesellschaft	Blockveranstaltung	51
MSE	Hasse	Die Entstehung von Märkten und Organisationen	Di, 10.15 - 12.00	53
MSE	Passarge	Non-Profit Organisationen	Di, 08.15 - 10.00	61
HS	Fünfschilling	Innovation und Nachhaltigkeit	Mi, 13.15 - 15.00	38
HS	Kirchschlager	Qualitatives Forschen in Organisationen	Blockveranstaltung	46
HS	Koos	Die Moralisierung der Märkte in der globalen Ökonomie	Blockveranstaltung	33
HS	Kette	Window dressing. Die Darstellung der Organisation für Nicht- Mitglieder	Do, 13.15 - 15.00	50
KOL	Hasse	MA-Kolloquium Organisation und Wissen	noch offen	78
KOL	Diaz-Bone; Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30	79

## Medien und Netzwerke

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
MSE	Roth	Der digitale öffentliche Raum – Geschichte, Gemeinschaften und Sozio-semantische Netzwerke	Blockveranstaltung	56
MSE	Elwert	Methoden computergestützter Textanalyse	Blockveranstaltung	63
HS	Süssenguth	Politik und digitale Medien	Blockveranstaltung	44
KOL	Mützel	Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten	Mi, 15.15 - 17.00	77
KOL	Diaz-Bone; Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30	79

**Forschung – Praxis – Methoden****Begleitseminar**

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
MSE	Mützel	Relationale Soziologie: Theoretische Ansätze und empirische Studien	Mi, 10.15 - 12.00	68

**Methodische Spezialisierung**

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
MSE	Boes	Causal Inference	Mo, 08.15 - 12.00	55
HS	Kirchschlager	Qualitatives Forschen in Organisationen	Blockveranstaltung	46
MSE	Manderscheid	Analysis of Social Structure and Social Behavior	Do, 13.15 - 15.00	53
MSE	Manderscheid	Analyse von Mediennutzungsdaten mit R	Mi, 15.15 - 17.00	52
MET H	Huber	Einführung in Methoden der empirischen Religionsforschung I – qualitative Ansätze	Mi, 12.15 - 14.00	57
VL	Diaz-Bone	Grundlagen der multivariaten Statistik	Mi, 15.15 - 18.00	20
HS	Beer	Methoden ethnologischer Feldforschung	Mo, 15.15 - 17.00	40
HS	Philipp	Netzwerkanalyse von Organisationsdaten	Mi, 10.15 - 12.00	41
HS	Lim	Sozialwissenschaftliche TV-Serienforschung	Blockveranstaltung	48
MSE	Roth	Der digitale öffentliche Raum – Geschichte, Gemeinschaften und Sozio-semantische Netzwerke	Blockveranstaltung	56
MSE	Oglesby	Approaches and methods in consumer research	Do, 10.15 - 12.00	54
MSE	Elwert	Methoden computergestützter Textanalyse	Blockveranstaltung	63

**Lehrveranstaltungsübersicht MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften****Studienbeginn bis Frühjahrssemester 2014****Kommunikationsmedien**

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Marchart	Medien - Politik - Kultur. Gesellschaftstheoretische Perspektiven	Blockveranstaltung	22
KVL	Romano	Medientheorien	Mo, 13.15 - 15.00 Do, 10.15 - 12.00	23
MSE	Bohn	Visuelle Beobachtung	Mo, 15.15 - 17.00	71
MSE	Hellmann	Konsumsoziologie	Blockveranstaltung	61
MSE	Manderscheid	Analyse von Mediennutzungsdaten mit R	Mi, 15.15 - 17.00	52
MSE	Opitz	Recht und Medien	Blockveranstaltung	69
MSE	Winter	Soziologie des Kriminalfilms	Blockveranstaltung	70
KOL	Bohn	Examenskolloquium Soziologie und Vergleichende Medienwissenschaft	noch offen	76
KOL	Diaz-Bone; Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30	79

**Organisationen**

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Hasse	Institutionenanalyse	Di, 15.15 - 17.00	21
HS	Fünfschilling	Innovation und Nachhaltigkeit	Mi, 13.15 - 15.00	38
HS	Kette	Window dressing. Die Darstellung der Organisation für Nicht-Mitglieder	Do, 13.15 - 15.00	50
HS	Kirchschlager	Qualitatives Forschen in Organisationen	Blockveranstaltung	46
HS	Koos	Die Moralisierung der Märkte in der globalen Ökonomie	Blockveranstaltung	33
MSE	Drepper	"Critical Management Studies"- Organisation, Management und Gesellschaft	Blockveranstaltung	51
MSE	Fünfschilling	Globalisierung und Organisation	Di, 13.15 - 15.00	60
MSE	Hasse	Die Entstehung von Märkten und Organisationen	Di, 10.15 - 12.00	53
MSE	Helbling & Diaz-Bone	Märkte	Do, 15.15 - 17.00	62
MSE	Mormann	Organisation und Beratung	Do, 10.15 - 15.00	64
MSE	Passarge	Non-Profit Organisationen	Di, 08.15 - 10.00	61
MSE	Vollmer	Organisation und Information(technik)	Blockveranstaltung	65
KOL	Hasse	MA-Kolloquium Organisation und Wissen	noch offen	78
KOL	Diaz-Bone; Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30	79

**Forschung – Praxis – Methoden**

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Diaz-Bone	Grundlagen der multivariaten Statistik	Mi, 15.15 - 18.00	20
MSE	Boes	Causal Inference	Mo, 08.15 - 12.00	55
MSE	Elwert	Methoden computergestützter Textanalyse	Blockveranstaltung	63
MSE	Manderscheid	Analysis of Social Structure and Social Behavior	Do, 13.15 - 15.00	53
MSE	Manderscheid	Analyse von Mediennutzungsdaten mit R	Mi, 15.15 - 17.00	52
MSE	Mützel	Relationale Soziologie: Theoretische Ansätze und empirische Studien	Mi, 10.15 - 12.00	68
MSE	Oglesby	Approaches and methods in consumer research	Do, 10.15 - 12.00	54



MSE	Roth	Der digitale öffentliche Raum – Geschichte, Gemeinschaften und Sozio-semantische Netzwerke	Blockveranstaltung	56
HS	Beer	Methoden ethnologischer Feldforschung	Mo, 15.15 - 17.00	40
HS	Kirchschlager	Qualitatives Forschen in Organisationen	Blockveranstaltung	46
HS	Lim	Sozialwissenschaftliche TV-Serienforschung	Blockveranstaltung	48
HS	Philipp	Netzwerkanalyse von Organisationsdaten	Mi, 10.15 - 12.00	41
MS	Huber	Einführung in Methoden der empirischen Religionsforschung I – qualitative Ansätze	Mi, 12.15 - 14.00	57

**Kolloquien**

	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
KOL	Hasse	MA-Kolloquium Organisation und Wissen	noch offen	78
KOL	Mützel	Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten	Mi, 15.15 - 17.00	77
KOL	Heintz	Kolloquium Weltgesellschaft/Theorien	Blockveranstaltung	78
KOL	Diaz-Bone	Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten	Do, 17.15 - 19.00	77
KOL	Bohn	Examenskolloquium Soziologie und Vergleichende Medienwissenschaft	noch offen	76

**Legende:**

VL	Vorlesung	MAS	Masterseminar
KVL	Kolloquialvorlesung	Ue	Übung
PS	Proseminar	KOL	Kolloquium
HS	Hauptseminar		

**Veranstaltungsdetails****Vorlesungen****Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I**

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Fr, 10.15 - 12.00, ab 19.09.2014	FRO, HS 10
		Fr, 03.10.2014, 13.15 - 15.00	FRO, HS 10
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Vorlesung		
Inhalt:	Sozialwissenschaften wie die Kommunikations- und Medienwissenschaften, die Soziologie, die Politikwissenschaften oder die Wirtschaftswissenschaften erarbeiten systematisches und nachprüfbares Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Am Anfang werden erste Charakterisierungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen eingeführt. Dann folgen die Forschungslogiken der nicht-standardisierten (qualitativen) und standardisierten (quantitativen) Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen. Im Frühjahrssemester werden die Datenhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)		
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch		
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen		

**Literatur**

wird in einem Syllabus bekannt gegeben

**Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I+II**

Dozent/in:	Prof. Dr. Gaetano Romano		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Mo, 10.15 - 12.00, ab 15.09.2014	FRO, HS 7
	Wöchentlich	Do, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2014	FRO, HS 7
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Vorlesung		
Inhalt:	<p>Die explosive Entwicklung der neuen Kommunikationstechnologien hat nicht nur zu einem verstärkten Interesse für „Massenmedien“ und „Neue Medien“, für Kommunikationstechnologien und den durch sie offenbar induzierten Wandel in Gesellschaft, Organisationen und interpersonellen Beziehungen geführt. Sie erzwingt auch eine Neubestimmung der Begriffe, mit der die Soziologie die Gesellschaft analysiert. Traditionell baut die Soziologie ihren Begriff von Gesellschaft von der „Handlung“ her auf - also so genannt „handlungstheoretisch“. Was geschieht, wenn nun Gesellschaft nicht mehr handlungstheoretisch, sondern, wie neuerdings immer häufiger, von der „Kommunikation“ her, also kommunikationstheoretisch, aufgebaut wird? „Gesellschaft“ muss dann als „Kommunikationssystem“ verstanden werden, das „Individuum“ erscheint als sozial konstruiert - wie auch die „Realität“ selbst, soweit sie soziale Realität ist, als kommunikative Konstruktion analysiert werden muss. Die Vorlesung soll diese Zusammenhänge beleuchten und in die Grundbegriffe einer so verstandenen Kommunikationssoziologie einführen. Dies anhand von Beispielen, welche die Funktionsweise des Systems der Massenmedien, des Wissenschaftssystems, des Rechtssystems und allgemein moderner Organisationen betreffen, mit besonderer Berücksichtigung der durch die Evolution von Kommunikationsmedien eröffneten Transformationen der Gesellschaft - und der Art und Weise, wie die Soziologie die Gesellschaft versteht.</p> <p>Begleitend zur Vorlesung finden Lektüreübungen statt. Sie ergänzen die Vorlesung und müssen zusammen mit letzterer besucht werden. Informationen zu den Tutoraten und zur Gruppeneinteilung werden in der ersten Vorlesungsstunde mitgeteilt. Für die Tutorate ist eine separate Anmeldung im UniPortal (<a href="http://portal.unilu.ch">portal.unilu.ch</a>) obligatorisch. Ansprechpartner für die Tutoratsorganisation: Luca Tratschin (<a href="mailto:luca.tratschin@unilu.ch">luca.tratschin@unilu.ch</a>). Allfällige Tutoratsleitende werden direkt angefragt.</p>		
Voraussetzungen:	Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger und Studienanfängerinnen.		
Umfang:	4 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (4 Cr)		
Kontakt:	<a href="mailto:gaetano.romano@unilu.ch">gaetano.romano@unilu.ch</a>		
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen		

**Literatur**

Lektürehinweise werden laufend während der Vorlesung gemacht und kommentiert.

**Grundlagen der multivariaten Statistik**

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Mi, 15.15 - 18.00, ab 17.09.2014	FRO, HS 7
		Mi, 17.09.2014, 18.15 - 19.00	FRO, HS 7
		Mi, 24.09.2014, 18.15 - 19.00	FRO, HS 7
		Mi, 01.10.2014, 18.15 - 19.00	FRO, HS 7
Studienstufe:	Bachelor / Master		
Veranstaltungsart:	Vorlesung		
Inhalt:	<p>Die Sozialwissenschaften sind als empirische Wissenschaft angewiesen auf die statistischen Techniken zur Analyse und Modellierung von Daten, die zumeist aus Befragungen grosser Personenstichproben stammen. Die Veranstaltung führt zunächst in die Grundlagen der Inferenzstatistik ein. Dann werden die wichtigsten Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt: multiple lineare Regression, binäre logistische Regression, Hauptkomponentenanalyse und multiple Korrespondenzanalyse. Vorbereitende Lektüre angegebener obligatorischer Literatur sowie der regelmässige Besuch der Vorlesung sind erforderlich. Weiter der parallele Besuch des zugehörigen Seminars „Sozialwissenschaftliche Datenanalyse“.</p> <p>Im Rahmen der integrierten Übung werden Aufgaben besprochen, die die Studierenden vorbereitend bearbeiten sollen.</p>		
Voraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der VL Methoden II oder äquivalente Veranstaltung.		
Umfang:	3 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (3 Cr)		
Kontakt:	<a href="mailto:rainer.diazbone@unilu.ch">rainer.diazbone@unilu.ch</a>		

**Literatur**

wird in einem Syllabus bekannt gegeben

**Institutionenanalyse**

Dozent/in:	Prof. Dr. Raimund Hasse
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 16.09.2014 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Institutionenanalysen haben sich in der jüngeren Vergangenheit zu einem der bedeutsamsten Forschungsstränge der Sozialwissenschaften entwickelt – nicht nur in der Soziologie, sondern auch in benachbarten Disziplinen wie Politikwissenschaft und Ökonomie sowie neuerdings auch in der Publizistik und in den Kommunikationswissenschaften. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht die soziale und kulturelle Prägung von Akteuren (wie Organisationen, Staaten und Individuen), mit der sowohl Trends und tiefgreifende Veränderungen als auch unterschiedliche Entwicklungen erklärt werden. Die Vorlesung führt erstens in die ideengeschichtlichen Ursprünge dieser Forschungsrichtung ein, sie vermittelt zweitens Grundlagen des sog. Neuen Institutionalismus, und sie behandelt drittens aktuelle und in die Zukunft weisende Perspektiven.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	raimund.hasse@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Greenwood, R. et al., 2008, Organizational Institutionalism. Oxford: Sage.
- Hasse, R./ Krücken, G., 2005, Neo-Institutionalismus (2. Auflage). Bielefeld: Transcript.
- Sandhu, S., 2012, Public Relations und Legitimität. Der Beitrag des organisationalen Neo-Institutionalismus. Wiesbaden: VS.

**Medien - Politik - Kultur. Gesellschaftstheoretische Perspektiven**

Dozent/in:	Prof. Dr. Oliver Marchart
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Terminierung 1:	Fr, 03.10.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 04.10.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 24.10.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 25.10.2014, 09.15 - 16.00 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle Theorien der Medien, der Kultur und der Politik, mit Schwerpunkt auf den Cultural und Media Studies. Diese Theorien werden sozialwissenschaftlich eingeordnet und auf ihr Verhältnis zueinander befragt. Im Zentrum steht die Frage nach der politischen Dimension der Kultur und der Medien. Darüber hinaus wird in der Vorlesung der Frage nachgegangen, welche Rolle „die Gesellschaft“ in unserem Umgang mit Kultur und Medien zu spielen hat. Benötigen wir überhaupt noch einen Begriff von Gesellschaft? - oder gilt, was Margaret Thatcher sagte: „There is no such thing as society“.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	Oliver.Marchart@kunstakademie-duesseldorf.de
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

**Literatur**

- Oliver Marchart: Das unmögliche Objekt. Eine postfundamentalistische Theorie der Gesellschaft, Berlin: Suhrkamp 2013.
- Oliver Marchart: Cultural Studies, Konstanz: UVK 2008.

**Medientheorien**

Dozent/in:	Prof. Dr. Gaetano Romano
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 15.09.2014 FRO, 3.B57 Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2014 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Inhalt:	<p>Drei grosse Theorielinien haben die Entwicklung der soziologischen Gesellschaftstheorie geprägt: die Evolutionstheorie, die Theorie der Differenzierung und die Theorie der (Kommunikations-)Medien, wobei letztere erst im 20. Jahrhundert zunehmend an Bedeutung zu gewinnen beginnt (im Gegensatz zu den beiden anderen Theorieachsen, die zu den klassischen Beständen der Soziologie seit ihren Anfängen im 19. Jahrhundert gehören). Die Vorlesung wird sich auf diese dritte und jüngste Theorieachse konzentrieren, und dabei die wichtigsten Entwicklungen und Theorieansätze präsentieren und zur Diskussion stellen. Allerdings lassen sich gerade die neueren, an der Evolution von Kommunikationsmedien und am Begriff „Medialität“ orientierten Entwicklungen der Medientheorie nicht ohne Bezug auch zu einer Theorie der Differenzierung darstellen. Ein erster Schwerpunkt der Vorlesung wird entsprechend jene Ansätze darlegen, die sich für den Zusammenhang von Medienevolution und sozialer Differenzierung interessieren: den systemtheoretischen Konstruktivismus einerseits, die historischen und ethnographischen Arbeiten des „Paradigma Kommunikation und Medien“ (Havelock) andererseits. Hier anschliessend spannt sich, von der primären Oralität segmentärer Gesellschaften über die Entwicklung der Schrift, des Buchdrucks, der elektronischen Medien und des Computers, ein argumentativer Bogen, der darzulegen versucht, auf welche Weise die Ausdifferenzierung der modernen Weltgesellschaft in ihre Funktionssysteme (etwa Wirtschaft, Politik, Recht, Massenmedien, etc.) durch diese Medienevolution entscheidend mit geprägt worden ist. Ein zweiter Schwerpunkt der Vorlesung wird dann eine Reihe weiterer, aktuell relevanter bzw. diskutierter medientheoretischer Positionen darlegen (insbesondere die Traditionslinie der communications research, die neuere Medienwissenschaft, mit Ausblicken schliesslich auf die konstruktivistische Netzwerktheorie, die Öffentlichkeitssoziologie und die cultural studies, auf semiotische und semiologische sowie strukturalistische und poststrukturalistische Medientheorien).</p> <p>Die Veranstaltung wird als vierstündige Kolloquialvorlesung geführt (zwei zweistündige Veranstaltungen pro Woche, 6 CP), d.h. sie ist durch verbindliche Textlektüre ergänzt. In den Vorlesungssitzungen wird in Diskussionen die vorbereitete Literatur behandelt. Die Veranstaltung kann auch in der Form einer Vorlesung (2 CP) mit gekoppeltem Seminar (4 CP) besucht werden. Die Teilnehmenden entscheiden sich zu Beginn der Veranstaltung für die eine der beiden Anrechnungsmöglichkeiten.</p> <p>Die Veranstaltung eignet sich auch für Masterstudierende, insbesondere für externe Masterstudierende, die ihren Bachelorabschluss nicht in Luzern erworben haben.</p>
Umfang:	4 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Die Beteiligung an den Diskussionen auf OLAT (Diskussionen zu den jeweils gelesenen Texten auf der E-Learning Plattform OLAT) gilt als erster Teil des Leistungsausweises. Der zweite Teil des Leistungsausweises besteht in einer kurzen Forschungsskizze, die spätestens Ende Januar 15 (ca. ein Monat nach Semesterende) eingereicht wird.
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (Details siehe "Prüfung") (6 Cr)
Kontakt:	gaetano.romano@unilu.ch

**Theorien der Soziologie I**

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Heintz
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 15.09.2014 FRO, HS 7
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung ist der erste Teil einer zweisemestrig angelegten Vorlesung zu soziologischen Theorien. Die Vorlesung in diesem Semester gibt einen Überblick über grundlegende Begriffe der Soziologie, u.a. Rolle, Institution, Sozialisation/Erziehung, Konflikt und Konkurrenz, Ungleichheit, Differenzierung und Macht. Die Begriffe werden theoriebezogen eingeführt und an empirischen Beispielen konkretisiert. Ziel der Vorlesung ist es, anhand dieser Leitbegriffe in soziologisches Denken und Arbeiten einzuführen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (3 Cr)
Kontakt:	bettina.heintz@unilu.ch oder marta.waser@unilu.ch
Hinweise:	Es wird empfohlen, diese Vorlesung zusammen mit einem der Hauptseminare gleichen Titels zu besuchen, die ausdrücklich als Begleitseminare organisiert sind (Veranstalter Hannah Bennani und Martin Bühler).
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Berger, Peter L. (2011): Einladung zur Soziologie, UTB: Stuttgart.
- Farzin, Sina; Stefan Jordan (Hrsg., 2008): Lexikon Soziologie und Sozialtheorie. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart: Reclam.
- Joas, Hans/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Schneider, Wolfgang-Ludwig (2002): Grundlagen der soziologischen Theorie, Bd. I und II, Wiesbaden: VS Verlag.

## Proseminare

### Face-to-Face Interaktion. Kommunikation unter Anwesenden

Dozent/in:	Dr. phil. Adrian Itschert
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2014 FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Dass die moderne Gesellschaft eine anonymisierte Massengesellschaft sei, in der atomisierte Individuen ihre Identität nur noch aus den standardisierten Angeboten der Massenmedien und der Werbebranche gewinnen könnten, ist ein geläufiger Topos der Kulturkritik. Dabei wird seltsamerweise unterschlagen, dass die meisten Menschen auch heute noch den Grossteil ihrer wachen Lebenszeit in der direkten Anwesenheit ihrer Mitmenschen verbringen. Solche face to face Kontakte, in denen die Anwesenden wahrnehmen, dass sie wahrgenommen werden, lassen aber noch das unwillkürlichste Verhalten - zitternde Hände, ein nicht mehr unterdrückbares Gähnen - zum Ausdruck der eigenen Person werden, an dem andere abzuschätzen versuchen, ob man ein ungefährlicher zuverlässiger Interaktionspartner ist. So scheint es, dass gerade in der Interaktion unter Anwesenden immer mehr von uns sichtbar wird, als uns lieb ist.
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Anmeldung:	Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch.
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Kontakt:	adrian.itschert@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

#### Literatur

- Erving Goffman. Wir alle spielen Theater. München. 1969.
- Erving Goffman. Das Individuum im öffentlichen Austausch. Frankfurt am Main. 1974.

## Gesellschaft und Technik

Dozent/in:	Lea Fünfschilling, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 15.09.2014 FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Die Gegenwartsgesellschaft ist ohne einen expliziten Bezug auf ihre fortschreitende Technisierung nur schwer zu verstehen und zu erklären. Nicht nur die im 20. Jahrhundert beschleunigte Modernisierung der Gesellschaft ist eng mit technologischer Innovation verknüpft, sondern auch unser tägliches Leben ist geprägt durch Technik, wie z.B. durch die IT, das Auto oder diverse Haushaltsgeräte. Für immer mehr Branchen ist technologische Innovation zudem zum Kerngeschäft geworden, so z.B. in der Medizin und Pharmaindustrie (Bio- und Nanotechnologie), in der Energieindustrie (erneuerbare Energien wie Solarzellen oder Windkraft) oder im Transportwesen (Elektroauto). Technik wird jedoch zunehmend auch kritisch hinterfragt, so z.B. in Bezug auf ihre Folgen für Mensch und Umwelt (z.B. Atomenergie) oder betreffend ethischer Fragen (z.B. Gentechnologie). Für die Soziologie ergeben sich daraus viele interessante Fragestellungen. Zum einen stellt sich die Frage, ob und inwiefern Technik zur Gestaltung der modernen Gesellschaft und sozialer Prozesse beiträgt. Zum anderen aber auch, inwiefern die Gesellschaft die Ausgestaltung und die Funktion einer Technologie beeinflusst. Diese und andere Fragen werden im Seminar anhand der Lektüre von wissenschaftlichen Texten behandelt. Nebst einer Einführung in das soziologische Denken und in gesellschaftsrelevante Fragestellungen hat dieses Proseminar zum Ziel, den Studierenden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Aufbau und Schreiben eines wissenschaftlichen Textes, etc.) näherzubringen und sie auf ihre erste Proseminararbeit vorzubereiten.
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Anmeldung:	Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch.
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Kontakt:	lea.fuenfschilling@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

#### Literatur

- Degele, N. (2002). Einführung in die Techniksoziologie. UTB Verlag
- Lösch, A. (2012). Techniksoziologie. In: Maasen, S. et al. Handbuch Wissenschaftssoziologie. Springer VS.
- W. Bijker, T. P. Hughes and T. Pinch (Ed.), 1987. The Social Construction of Technological Systems, Cambridge/MA, pp. 51-82.
- Latour, B., 1991. Technology is society made durable. In: Law, J. (Ed.), A Sociology of Monsters: Essays on Technology and Domination. London.

## Konversationsstrukturen und medialer Kontext. Kommunikationstechnologien im Vergleich

Dozent/in:	Dr. phil. Martin Petzke
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 16.09.2014 FRO, 4.B47
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Das Seminar wirft einen vergleichenden Blick auf die Frage, welchen Einfluss die medialen Eigenschaften verschiedener Kommunikationstechnologien auf die Kommunikation selbst nehmen. Gegenstand des Vergleichs sind u.a. mündliche Kommunikation unter Anwesenden, Telefonie, Briefe, E-Mail-Verkehr und Visualisierungen/ Bildkommunikation. Im Vordergrund steht dabei einerseits die Frage, wie den besonderen Potentialen und Einschränkungen des jeweiligen Mediums im Mediengebrauch selbst Rechnung getragen wird. Wie schlägt sich beispielsweise die Tatsache, dass ein gemeinsamer Wahrnehmungskontext und die gegenseitige Wahrnehmung der Teilnehmenden fehlen, in den Konventionen schriftlicher Kommunikation nieder? Welche Konsequenzen hat die Sichtbarkeit der Körper in der Kommunikation mit Anwesenden? Der Fokus gilt andererseits dem historischen Wandel im Umgang mit verschiedenen Kommunikationstechnologien. Wie verändern Medien ihre soziale Bedeutung über die Zeit, gerade auch im Zuge der Entwicklung neuer Medien? Welche neuen Sinngehalte gewinnt etwa der handschriftliche Brief im Lichte der Verfügbarkeit elektronischen Schriftverkehrs? Ziel des Seminars ist es, anhand von Kommunikationstheorien und empirischen Studien eine Sensibilität und Begrifflichkeit für kommunikative Logiken auszubilden, die sich allein auf den medialen Kontext der Kommunikation zurückführen lassen. Das Seminar führt zugleich in die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein.
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Anmeldung:	Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an <a href="mailto:sozsem@unilu.ch">sozsem@unilu.ch</a> .
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Kontakt:	<a href="mailto:martin.petzke@unilu.ch">martin.petzke@unilu.ch</a>
Material:	Texte werden z.T. über OLAT zugänglich gemacht.

### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

## Organisation und Interaktion

Dozent/in:	Dr. phil. Sven Kette
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 15.09.2014 FRO, HS 3
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Primäres Ziel dieses Proseminars ist es, Sie mit den grundlegenden Prinzipien und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und diese auch einzuüben. Hierzu werden wir wissenschaftliche Texte lesen und mit sowie an diesen arbeiten (Abstracts schreiben; Exzerpte verfassen; Argumentationsstruktur rekonstruieren, etc.). Darüber hinaus werden Übungen zur Recherche von Literatur, zur Entwicklung einer Fragestellung und zum Verfassen von Texten (Seminararbeiten) zentral stehen. All dies wird eingeübt an Texten, die sich thematisch mit dem Verhältnis von Organisation und Interaktion beschäftigen. Während formale Organisationen und Interaktionen (also Gespräche unter Anwesenheitsbedingungen) einerseits einen je eigenen Typus sozialer Gebilde darstellen, so ist andererseits doch nicht zu verkennen, dass auch Verschachtelungsverhältnisse vorkommen. Trotz aller informationstechnischer Aufrüstung und einer (gar nicht mehr so neuen) Rhetorik vom ‚virtuellen Unternehmen‘ finden in organisierten Kontexten doch auch zahlreiche Interaktionen statt: z.B. alle Arten von Meetings & Konferenzen; Verkaufs-, Beratungs- oder Unterrichtsgespräche; aber auch der Klatsch und Tratsch im Bereich des Informalen. Was unterscheidet aber diese organisational gerahmten Interaktionen von geselliger Interaktion auf Partys, im Schwimmbad oder innerhalb der Familie? Gibt es eigene Dynamiken und Logiken, die als solche beschreibbar und analysierbar sind? Und was bedeutet es umgekehrt für Organisationen, wenn Kommunikation gesprächsförmig und nicht etwa schriftlich vollzogen wird? Mit diesen und ähnlichen Fragen wird sich das Seminar auseinandersetzen.
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Diverse Kleinaufgaben, die im Seminarverlauf spezifiziert werden.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe "Prüfung") (4 Cr)
Anmeldung:	Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an <a href="mailto:sozsem@unilu.ch">sozsem@unilu.ch</a> .
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Kontakt:	<a href="mailto:sven.kette@unilu.ch">sven.kette@unilu.ch</a>
Hinweise:	Es wird erwartet, dass die obligatorische Proseminararbeit im Rahmen dieses Seminars verfasst wird!

### Literatur

- Goffman, Erving (2008): Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag, München.
- Hirschauer, Stefan (1999): Die Praxis der Fremdheit und die Minimierung von Anwesenheit. Eine Fahrstuhlfahrt, in: Soziale Welt 50, S.221–246.
- Kieserling, André (1999): Kommunikation unter Anwesenden. Studien über Interaktionssysteme, Frankfurt a. M.

**Organisation und Kreativität**

Dozent/in:	Judith Nyfeler, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 15.09.2014 FRO, HS 12
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Obwohl Kreativität seit der Antike als zentraler Bestandteil der menschlichen Natur gilt, ist die organisationale Kreativitätsforschung noch jung. Deswegen ist das Ziel dieser Veranstaltung sich der Kreativitätsforschung von einer organisationalen Perspektive zu nähern. In dieser Veranstaltung wird Kreativität als alltägliche Herausforderung in Organisationen thematisiert. Zugänge, Konzepte und Funktionen von Kreativität in Organisationen sollen theoretisch und an empirischen Beispielen analysiert werden. Grundtexte der allgemeinen Kreativitätsforschung und verschiedene Ansätze werden in einem ersten Teil rekonstruiert und diskutiert. Der zweite Teil des Seminars konzentriert sich auf die Anwendung und Handhabung solcher Konzepte in Organisationen.
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Anmeldung:	Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch.
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Kontakt:	judith.nyfeler@unilu.ch
Material:	OLAT

**Literatur**

- Chen, K. K. (2012) Organizing Creativity: Enabling Creative Output, Process, and Organizing Practices. *Sociology Compass*, 6 (8), 624-643.
- Carlsen, A., Clegg, S. & Gjernvik, R. (2013) *Idea work*. Oslo: Cappelen Damm.

**Vernetzungen und digitale Medien**

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sophie Mützel
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2014 FRO, 3.B57
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	In diesem Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Aspekten von Vernetzungen und vom Vernetztsein in digitalen Medien aus soziologischer Perspektive beschäftigen. Ziel ist es einen ersten Einblick in unterschiedliche soziale Phänomene zu gewinnen und Perspektiven für mögliche Fragestellungen und Analysen zu entwickeln. Dazu leiten uns u.a. solche Fragen an: Wie lässt sich Vernetztsein analytisch fassen? Wie können wir unser digitales Leben untersuchen? Wir üben das wissenschaftliche Arbeiten. Eine Bereitschaft zum Lesen englischer Texte ist vonnöten.
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Präsentation und Memos) (4 Cr)
Anmeldung:	Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch.
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Kontakt:	sophie.muettel@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Turkle, Sherry, 2012: *Verloren unter 100 Freunden*. München: Riemann.

## Wissenschaft und Medien – Wie werden sozialwissenschaftliche Erkenntnisse in den Massenmedien repräsentiert?

Dozent/in:	Dipl. Soz. Tobias Philipp
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2014 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Sozialwissenschaftliche Erkenntnisse empirischer wie theoretischer Natur, sind regelmässig Thema in den Massenmedien. Ihre Relevanz erstreckt sich in etliche Gesellschaftsbereiche, von der Politik über die Wirtschaft und die Kultur bis ins Gesundheitswesen und darüber hinaus. Die Übersetzung wissenschaftlicher Erkenntnis in eine medial geeignete Form verläuft jedoch nur selten, ohne die ursprüngliche Aussage zu verändern. Das Seminar konzentriert sich auf diese Übersetzungsprozesse. Dabei interessieren beispielsweise die verschiedenen Akzente, die von Medien und Sozialwissenschaft bei identischen Sachverhalten gesetzt werden oder wie sich auch grafische Repräsentationsmittel beim Transfer zwischen den beiden Bereichen wandeln. Als Diskussionsbasis dienen tagesaktuelle Beispiele aus Print, Funk und Online-Medien. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche wie massenmediale Repräsentationsformen zu reflektieren und die dabei hervortretenden Spezifika und Differenzen beider Felder einzuordnen.
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Anmeldung:	Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an <a href="mailto:sozsem@unilu.ch">sozsem@unilu.ch</a> .
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Kontakt:	<a href="mailto:tobias.philipp@unilu.ch">tobias.philipp@unilu.ch</a>
Hinweise:	Studierende des ISK (MA) mit Major Wissenschaftsforschung können das Seminar mit einer Mehrleistung als Hauptseminar für den Bereich 'Praktiken' besuchen.
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

## Hauptseminare

### Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 1-3

Dozent/in:	Dipl. Soz. Hannah Bennani/ lic. phil. Martin Bühler
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Gr. 1 (Bennani/Bühler)	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2014 FRO, 3.B57
Gr. 2 (Bennani)	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2014 FRO, 3.B57
Gr. 3 (Bühler)	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2014 FRO, HS 11
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Das Seminar ist als Begleitseminar zur Vorlesung Theorien der Soziologie I konzipiert. Seminar und Vorlesung führen in wichtige Begriffe der Soziologie ein (u.a. Rolle, doppelte Kontingenz, Vertrauen, Institution, Interaktion, Gesellschaft, Ungleichheit, Macht und Herrschaft) und stellen einige grundlegende Unterscheidungen vor (Individuum vs. Rolle, Handlung vs. Kommunikation, Sozialwelt vs. „Menschenwelt“). Die in der Vorlesung behandelten theoretischen Konzepte werden im Seminar anhand theoretischer Texte und empirischer Beispiele diskutiert und eingeübt. Es wird dringend empfohlen, das Seminar als Begleitveranstaltung zur Vorlesung zu besuchen.
Voraussetzungen:	Studierende des Hauptstudiums: 3. und 4. Semester
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Fragen, ggf. kurze Texte oder Präsentationen) (4 Cr)
Begrenzung:	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.
Kontakt:	<a href="mailto:hannah.bennani@unilu.ch">hannah.bennani@unilu.ch</a> / <a href="mailto:martin.buehler@unilu.ch">martin.buehler@unilu.ch</a>
Material:	Die Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

### Literatur

Empfehlenswerte Einführungen zur soziologischen Theorie sind:

- Bahrdt, Hans-Peter (2003): Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, München: Beck
- Farzin, Sina, Stefan Jordan (Hrsg.) (2008): Lexikon Theorie und Sozialtheorie. Hundert Grundbegriffe, Dietzingen: Reclam.
- Joas, Hans/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Schneider, Wolfgang-Ludwig (2002): Grundlagen der soziologischen Theorie, Bd. I und II, Wiesbaden: VS Verlag



**Die Moralisierung der Märkte in der globalen Ökonomie**

Dozent/in:	Dr. Sebastian Koos	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Vorbesprechung:	Fr, 19.09.2014, 13.15 - 15.00	FRO, 4.B02
Termine:	Fr, 17.10.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 18.10.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 21.11.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 22.11.2014, 09.15 - 16.00	FRO, 4.B47
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>In den letzten 20 Jahren ist der Konsum nachhaltiger, fairer und ethischer Produkte enorm angestiegen. Eine stetig und rapide wachsende Zahl an Konsumenten kauft Bio Gemüse, fair gehandelten Kaffee, bezieht Ökostrom und boykottiert multinationale Konzerne für deren Missachtung von sozialen oder ökologischen Standards. Diese (zunehmende) Vermischung der „feindlichen“ Welten Markt und Moral, die „Liaison“ ethischer Normen und wirtschaftlicher Institutionen wird als Moralisierung der Märkte bezeichnet. Wie lässt sich diese Entwicklung erklären? Welche Rolle spielen Konsumenten, Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen in der Entstehung, Organisation und Diffusion ethischer Märkte? Welche intendierten aber auch ungeplanten Konsequenzen hat dieser Prozess? Diese Fragen werden im Seminar aufgegriffen und mit Hilfe von organisationssoziologischen-, konsumsoziologischen und sozialen Bewegungstheorien behandelt.</p> <p>Im ersten Teil des Seminars gehen wir der Frage der Entstehung, Organisation und Diffusion dieser Märkte nach. Neben der Rolle des Konsumenten (Wer konsumiert nachhaltig und warum?) untersuchen wir den Einfluss von Nichtregierungsorganisationen (Mit welchen Strategien werden ethische Standards für die Ökonomie durchgesetzt), Unternehmen (warum übernehmen Unternehmen soziale Verantwortung und halten sich an Standards?) und staatlicher Regulierung für die Entstehung ethischer Märkte. In einem zweiten Teil werden wir die globalen Zulieferketten verschiedener Produkte (Nahrungsmittel, Kleidung, Elektronik) vergleichen und die Möglichkeiten soziale und ökologische Mindeststandards zu etablieren. Abschließend behandeln wir die Frage der Effektivität solcher Märkte. Also hilft der Kauf von fair gehandelten Produkten den Bauern in Afrika und Südamerika? Fördert ökologischer Konsum die Nachhaltigkeit und zwingt der reflexive Konsument multinationale Konzerne in die Knie?</p> <p>Ziel des Seminars ist es verschiedene Erklärungen wirtschaftlichen Handelns und ökonomischen Wandels kennen zu lernen und ein Verständnis der Komplexität moderner globaler Produktionsprozesse, der Organisation von ethischen Märkten und ihrer Effektivität zu entwickeln.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)	
Kontakt:	sebastian.koos@mzes.uni-mannheim.de	

**Literatur**

- Bartley, Tim; Koos, Sebastian et. al. (forthcoming, 2015). Consuming Alternatives? Global Industries and the Dilemmas of Ethical Consumption. Bloomington: Indiana University Press.
- Hiß, Stefanie (2006). Warum übernehmen Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung? Ein soziologischer Erklärungsversuch. Frankfurt: Campus.

**Ein Bild sagt mehr als 1000 Zahlen**

Dozent/in:	Sebastian Hoggenmüller, M.A.	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Vorbesprechung:	Fr, 26.09.2014, 10.15 - 12.00	FRO, 4.B54
Termine:	Fr, 17.10.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 18.10.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 28.11.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 29.11.2014, 09.15 - 16.00	FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>Zahlenbasierte Visualisierungen erfahren eine steigende Relevanz und prägen wesentlich die (visuelle) Kommunikation unserer zunehmend bildorientierten Wissensgesellschaft. So zirkulieren beispielsweise allgegenwärtig Informationsgrafiken zur globalen Erderwärmung, Heat Maps zur europäischen Finanzkrise, Länderrankings des olympischen Medaillenspiegels, Gewinnverlaufskurven in Geschäftsberichten oder Kartenanamorphote zu Armut, Rüstung, Hunger oder Reichtum. Die Besonderheit zahlenbasierter Visualisierungen ist die Kombination von Text, Zahl- und Bildelementen, um komplexe Sachverhalte, zahlenförmige Daten und Informationen durch eine bildorientierte Struktur zu veranschaulichen. Das Seminar geht davon aus, dass solche visuellen Darstellungsformen mehr sind als die bloße Veranschaulichung sozialer Wirklichkeit oder illustratives Beiwerk in digitalen und analogen Medien. Vielmehr stellen sie visuelle Ordnungen und Beziehungen her, vermitteln neue Einsichten und liefern spezifische Argumente – jenseits der zugrunde liegenden Daten. Wie diese Visualisierungen tatsächlich Wissen (ab-)bilden, wie sie aus einer wissenssoziologisch-phänomenologischen Perspektive zu bestimmen sind und wie man ihre gesellschaftliche Bedeutung hermeneutisch rekonstruieren kann, sind Fragen, die im Seminar durch eine qualitative Auseinandersetzung mit konkreten Einzelfallbeispielen diskutiert und mittels hermeneutischer Methoden bearbeitet werden.</p> <p>Im Seminar werden zunächst zentrale Texte zu Theorie und Methodologie der Wissenssoziologischen Hermeneutik, empirische Fallbeispiele visueller Analysen sowie aktuelle Entwicklungen der Bildwissenschaften und Visuellen Soziologie auf Basis von Inputreferaten der Teilnehmer diskutiert. In der zweiten Seminarhälfte sollen die konkreten Interpretationsmethoden und theoretischen Überlegungen anhand eigener empirischer Fallstudien angewandt und überprüft werden. Für diese Sitzungen werden kleine Arbeitsgruppen gebildet, die einen visuellen Untersuchungsgegenstand selbst auswählen und vorbereitend bearbeiten. Die jeweiligen Datenmaterialien werden gemeinsam im Plenum ausgewertet sowie methodische und methodologische Probleme, die sich in den Gruppenprojekten stellen, diskutiert.</p>	
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in qualitativer Sozialforschung, Erfahrung in der Analyse visueller Daten sind vorteilhaft.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	<p>Aktive Teilnahme: Aktive Beteiligung an den Gruppensessions zur Bildinterpretation, Halten eines Referats sowie Konzeption und Durchführung einer empirischen Einzelfallstudie: Gruppenanalyse einer zahlenbasierten Visualisierung Beide Varianten sind von allen Teilnehmern zu erfüllen.</p>	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe unter "Prüfung") (4 Cr)	
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 30 Studierende beschränkt. Eine Anmeldung im eVV/UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Teilnahmevoraussetzung ist die Anwesenheit am Vorbesprechungstermin. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den in der Vorbesprechung anwesenden	

	Studierenden verlost.
Kontakt:	sebastian.hoggenmueller@doz.unilu.ch
Material:	wird auf OLAT eingestellt.

**Literatur**

- Boehm, Gottfried (2007): Wie Bilder Sinn erzeugen. Die Macht des Zeigens, Berlin: Univ. Press.
- Breckner, Roswitha (2010): Sozialtheorie des Bildes. Zur interpretativen Analyse von Bildern und Fotografien, Bielefeld: transcript.
- Lischeid, Thomas (2012): Diagrammatik und Mediensymbolik. Multimodale Darstellungsformen am Beispiel der Infografik, Duisburg: Rhein-Ruhr-Verlag.
- Soeffner, Hans-Georg (2004): Auslegung des Alltags – Der Alltag der Auslegung. Zur wissenssoziologischen Konzeption einer sozialwissenschaftlichen Hermeneutik, Konstanz: UVK.
- Tufte, Edward R. (2002): The visual display of quantitative information, Cheshire, Connecticut: Graphics Press.

**Gemeinschaften und Freundschaften im Netz**

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sophie Mützel
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2014 FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	In diesem Hauptseminar beschäftigen wir uns vertiefend mit theoretischen Ansätzen und empirischen Studien zur Strukturiertheit der digitalen Welt, insbesondere mit Gemeinschaften und Freundschaften. Wir fragen nach den Annahmen, Vorurteilen, Praktiken, Möglichkeiten und Herausforderungen von Sozialität im digitalen Alltag. Eine Bereitschaft zum Lesen englischer Texte ist vonnöten.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Präsentation und Memos) (4 Cr)
Kontakt:	sophie.muettel@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Boyd, Danah, 2014: It's complicated: the social life of networked teens. New Haven, CT: Yale University Press
- Turkle, Sherry, 2012: Verloren unter 100 Freunden. München: Riemann.

**Gibt es das Weltsystem für die intime Beziehung?**

Dozent/in:	PD Dr. rer. pol. Takemitsu Morikawa
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 15.09.2014 FRO, HS 3
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	In der modernen, funktional differenzierten Gesellschaft ist das System für Intimbeziehungen bzw. Liebe neben anderen Funktionssystemen wie von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Religion u.a. ausdifferenziert. Existiert jedoch das Weltsystem für Intimbeziehungen wie Weltpolitik, Weltwirtschaft, Weltwissenschaft und Weltreligion? Wenn ja, in welchem Sinne? Mit dieser Leitfrage wird sich dieses Seminar mit verschiedenen Aspekten der "Weltsystem für Intimbeziehungen" beschäftigen. Zu Diskussionsthemen sollen gehören: 1. die romantische Liebe als Institution der modernen Gesellschaft. Was ist "Romantische Liebe"?; 2. Verbreitungsmedien der Liebesemantik (Roman, Zeitschriften, Kinofilme, Fernsehserien, u.a.); 3. Formen und Wandel von Intimbeziehungen im kulturellen und historischen Vergleich; 4. Ende der Liebe? Freundschaftsemantik und Liebesemantik; 5. Polyamore Bewegung; 6. Moderne Liebe und Homosexualität.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Kontakt:	takemitsu.morikawa@doz.unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Freiesleben de Blasio, Birgitte et al., Preferential Attachment in Sexual Networks, PNAS 104, 2007, 10762-10767
- Herzog, Dagmar, Sexuality in Europe. A Twentieth-Century History, Cambridge 2011
- Jankowiak, William R. (Hg.), Intimacies. Love and Sex Across Cultures, New York 2008
- Jankowiak, William R./Fischer Edward F., A Cross-Cultural Perspective on Romantic Love, Ethnology 31, 1992, 149-155
- Kluckhohn, Paul, Die Auffassung der Liebe in der Literatur des 18. Jahrhunderts und in der Romantik, Tübingen 1966
- Lenz, Karl: Paare in Spielfilmen – Paare im Alltag, in: Manfred Mai/Rainer Winter (Hrsg.), Das Kino der Gesellschaft – die Gesellschaft des Kinos. Interdisziplinäre Positionen, Analysen und Zugänge, Köln 2006, 117-147.
- Lenz, Karl: Soziologie der Zweierbeziehung. Eine Einführung. 4. Aufl., Wiesbaden 2009.: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Leupold, Andrea, Liebe und Partnerschaft: Formen der Codierung von Ehen. Zeitschrift für Soziologie 12, 1983, 297-327
- Luhmann, Niklas, Liebe als Passion: Zur Codierung von Intimität, Frankfurt 1982
- Morikawa, Takemitsu (Hg.), Die Welt der Liebe. Liebesemantiken zwischen Globalität und Lokalität, Bielefeld 2014
- Padilla, Mark B. et al. (Hg.), Love and Globalization, Nashville 2007
- Therborn, Göran, Between Sex and Power. Family in the World 1900-2000, London 2004
- Wang, Hong-Zen/Hsiao, Hsin-Huang Michael (Hg.), Cross-Border Marriages with Asian Characteristics, Taipei 2009

**Grundlagen Medienmanagement**

Dozent/in:	Prof. Thomas Petzold Ph.D.
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Terminierung 1:	Fr, 10.10.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 11.10.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 07.11.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 08.11.2014, 09.15 - 16.00
	FRO, 4.B51
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Dieses Modul führt in die Grundlagen des Medienmanagements ein. Dabei geht es um managementbezogene Kernkompetenzen (Entrepreneurship, Strategieentwicklung, Wettbewerb im Medienmarkt) im Kontext des derzeitigen technologischen und gesellschaftlichen Wandels (sozioalgorithmische Innovation).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Kontakt:	t.petzold@hmkw.de

**Literatur**

- Brian Arthur (2011), The Nature of Technology, New York: Free Press;
- Mark Deuze (2011), Managing Media Work, Thousand Oaks: SAGE;
- Viktor Mayer-Schönberger & Kenneth Cukier (2013), Big Data, München: Redline;
- Bernd W. Wirtz (2011) Medien- und Internetmanagement, Wiesbaden: Gabler.

**Innovation und Nachhaltigkeit**

Dozent/in:	Lea Fünfschilling, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2014
	FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Viele der heutigen globalen Herausforderungen, wie z.B. der Klimawandel, Ressourcenknappheit oder die Finanzkrise, sind oft darauf zurückzuführen, dass die momentanen Produktionsprozesse sowie das Konsumverhalten nicht nachhaltig genug sind. Ein gesellschaftlicher Wandel Richtung Nachhaltigkeit bedingt jedoch einige radikale soziale und technologische Veränderungen. Vor allem Infrastruktursektoren, wie z.B. Energie, Wasser oder Transport sind schwer unter Druck neue, nachhaltigere Lösungen zu finden. Ein Beispiel dafür ist die ‚Energiewende‘ in Deutschland und der Schweiz, welche einen Atomausstieg vorsieht und damit eine Transition zu erneuerbaren Energien. Die jetzigen Systeme sind jedoch hoch institutionalisierte Konfigurationen von sozialen und technologischen Elementen, so z.B. von mächtigen Akteuren, dominanten Technologien, tief verankerten Normen, kulturellen Vorstellungen, etc., welche sich über eine lange Zeit hinweg aufeinander abgestimmt haben und deshalb nicht von heute auf morgen verändert werden können. Die Transformation eines solchen sozio-technischen Systems bedingt deshalb neue konzeptionelle Ansätze für Wissenschaft und Politik, welche technologische und soziale Innovationen gleichzeitig und aus einer systemischen Perspektive betrachten. Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene theoretische Ansätze, welche sozialen Wandel aus einer sozio-technischen Perspektive erklären. Der Bedeutung technologischer Innovationen für eine gesellschaftliche Transformation zu Nachhaltigkeit wird dabei spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Zudem werden einige praktische Beispiele von Nachhaltigkeitstransitionen in Europa besprochen und die Rolle der Politik dabei beleuchtet.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Kontakt:	lea.fuenfschilling@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Meadowcroft, J., 2000. Sustainable Development: a New(ish) Idea for a New Century? Political Studies 48, 370-387.
- Markard, J., Raven, R., Truffer, B., 2012. Sustainability transitions: An emerging field of research and its prospects. Research Policy 41 (6), 955-967.

**Kapitalismus in der Krise**

Dozent/in:	Dr. phil. Eva Passarge
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 16.09.2014 FRO, 4.A07
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Die kapitalistische Organisation der Wirtschaft ist seit dem Zusammenbruch des Realsozialismus zum zentralen Kennzeichen moderner Gesellschaften geworden. Prinzipien des Kapitalismus sind dabei nicht nur in der Wirtschaft vorzufinden, sondern haben sich auch auf andere Bereiche wie zum Beispiel Wissenschaft oder Politik ausgedehnt. Im Bereich der Wirtschaft wird seit einigen Jahren von Finanzmarkt-Kapitalismus gesprochen, der durch die steigende Bedeutung und des Einflusses von Finanzmärkten auf die Realökonomie charakterisiert wird, wie an der Finanzkrise deutlich wurde. Ziel des Seminars ist es den Begriff des Kapitalismus aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Dabei werden neben den klassischen Ansätzen ländervergleichende Analysen zu Kapitalismustypen besprochen, darüber hinaus werden Veränderungen und damit verbundene gesellschaftliche Folgen in den jeweiligen kapitalistischen Systemen diskutiert.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Kontakt:	eva.passarge@unilu.ch
Material:	Texte werden auf OLAT gestellt.

**Literatur**

- Fulcher, James (2007): Kapitalismus. Stuttgart: Reclam.
- Ingham, Jeffrey (2008): Capitalism. Cambridge: Polity Press.

**Methoden ethnologischer Feldforschung**

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 15.09.2014 FRO, 4.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Feldforschung ist die zentrale empirische Methode der Ethnologie. Kenntnisse der verwendeten Verfahren und Techniken sind nicht nur zur Planung und Durchführung eigener Forschung Voraussetzung, sondern auch zur Quellenkritik. Nur wer versteht, wie Ethnologen ihre Daten gewinnen, kann die Ergebnisse beurteilen, einordnen und kritisieren. In der Übung sollen alle TeilnehmerInnen praktische Erfahrungen mit verschiedenen Verfahren der Feldforschung gewinnen. An Beispielen wird die Aufnahme, Aufbereitung und Auswertung von Daten geübt. Die Studierenden erproben alle Verfahren jeweils an einander, und lernen dabei die Rolle des Forschers und des Informanten kennen. Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren werden so deutlich und deren Eignung für bestimmte Fragestellungen kann besser eingeschätzt werden. Gleichzeitig werden Daten über Interessen, Probleme und Alltag Luzerner Studierender erhoben. Diese Kenntnisse wiederum können in die Verbesserung der Lehre und des Lehrplans einfließen. Durchführung: Von Woche zu Woche sind verschiedene praktische Aufgaben zu lösen, deren Ergebnisse am Ende des Semesters zu einem Lernportfolio zusammengestellt werden. Regelmässige, pünktliche Teilnahme und Durchführung der Aufgaben sind die Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsscheins. Anmeldungen per E-Mail an Bettina.Beer@unilu.ch. Geben Sie bitte Semesterzahl und Fächerkombination an.

**Themen**

Phasen der Feldforschung, Der ethnographische Zensus, Zur Bedeutung der Sprache, Beobachtung (teilnehmend und systematisch), Befragung und Interviewformen, Netzwerke und ihre Analyse, Die Genealogische Methode, extended case method, Fotografie und Video, Dokumentation.

Voraussetzungen:	TeilnehmerInnen studieren in der Masterphase oder höher. Auch Bachelor-Studierende, die eine eigene empirische Arbeit planen, können teilnehmen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
Hinweise:	Prüfungsmodus: Durchführung von Übungen und deren Zusammenstellung am Ende des Semesters zu einem Lernportfolio (4 CP). Bitte auf OLAT für den Kurs anmelden und Rückfragen über das Forum stellen. Abonnieren Sie die Benachrichtigungen des Kurs-Forums, dann sind Sie immer auf dem neuesten Stand.

**Literatur**

- Pflichtlektüre: Bettina Beer (Hg.), 2008: Methoden ethnologischer Feldforschung. (Überarbeitete und erweiterte 2. Auflage). Berlin: Reimer.

Das Buch kann bei Angabe der Lehrveranstaltung vergünstigt mit Hörerschein beim Studiladen gekauft werden. Weitere Literatur steht im Semesterapparat der Präsenzbibliothek.

**Netzwerkanalyse von Organisationsdaten**

Dozent/in:	Dipl. Soz. Tobias Philipp
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2014 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Die Erforschung sozialer Netzwerke ist in den letzten Jahrzehnten einer der aktivsten Forschungsbereiche der Sozialwissenschaft geworden. Sie beschäftigt sich mit den Beziehungen zwischen Individuen, Organisationen, Märkten, Ideen, oder vielfältigen weiteren Objekten des Interesses. Nicht die detaillierte Beschreibung dieser Objekte selbst steht im Vordergrund, sondern die Beziehungen zwischen ihnen. Damit bietet die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse eine Perspektive, die für etliche Anwendungen grosses Potential besitzt: Viele auf der Ebene des Einzelnen nicht oder unbefriedigend beantwortete Fragestellungen, können durch völlig neue, sich erst auf der Ebene von Netzwerken ergebende Phänomene erklärt werden.</p> <p>Um dieses Potential zu erschliessen, beschäftigt sich das Seminar zunächst mit den Grundbegriffen und theoretischen Konzepten der sozialwissenschaftlichen Netzwerkanalyse. Anschliessend rückt die praktische Arbeit mit auf Organisationen bezogenen Netzwerkdaten in den Mittelpunkt. Während des Einsatzes verschiedener Softwarelösungen, werden die Schlüsselkonzepte des Ansatzes veranschaulicht. Gerade die grafische Darstellung von Netzwerkdaten wird hierbei eine wichtige Rolle spielen.</p>
Voraussetzungen:	Erfolgte Teilnahme an den Vorlesungen „Einführung in die Methoden der Sozial- und Kommunikationsforschung“ I und II oder vergleichbare Kenntnisse.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	tobias.philipp@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Organisation und Software**

Dozent/in:	Dipl. Soz. Hannah Mormann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2014 FRO, 4.A07 Do, 13.11.2014, 15.15 - 17.00 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Der Einsatz von Software im weitesten Sinne ist heute aus kaum noch einer Organisation wegzudenken. Ob es um die Bürokommunikation geht oder die Steuerung von Fertigungsprozessen – stets kommt (auch) Software zum Einsatz. Doch was bedeutet es für Organisationen sich auf eine solche informationstechnische Infrastruktur einzulassen? Und wie ist die Herstellung dieser Technologie selbst organisiert? Diese beiden Leitfragen markieren die zentralen Hauptbezugspunkte des Seminars. Konkret soll in einem ersten Teil aus einer arbeitssoziologischen Perspektive der Herstellungsprozess von Software in den Blick genommen werden. Der zweite Teil des Seminars beschäftigt sich aus einer organisationssoziologischen Perspektive mit der Einführung und Verwendung von Software. Ziel des Seminars ist es, ein Verständnis davon zu entwickeln, wie technologische und organisationale Rationalitäten einander stützen oder widersprechen und welche jeweiligen Folgen und Probleme damit für Organisationen verknüpft sind.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Kontakt:	hannah.mormann@unilu.ch
Material:	Literatur wird über OLAT zugänglich gemacht.

**Organisation und soziale Ungleichheiten**

Dozent/in:	Prof. Dr. Michael Nollert	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Vorbesprechung:	Fr, 19.09.2014, 16.15 - 18.00	FRO, 3.B57
Termine	Fr, 07.11.2014, 10.15 - 17.00,	FRO, 4.B47
	Sa, 08.11.2014, 09.15 - 16.00,	FRO, 4.B47
	Fr, 28.11.2014, 10.15 - 17.00	FRO, HS 3
	Sa, 29.11.2014, 09.15 - 16.00	FRO, 4.B47
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	Organisationen beeinflussen die Verteilung von Lebenschancen und Ressourcen, und zwar sowohl zwischen ihren Mitgliedern als auch zwischen Organisationen. Zum einen werden innerhalb von Organisationen soziale Positionen, produzierte Güter, der Profit und Leistungsnachweise (z.B. Bildungszertifikate) verteilt. Zum anderen verfolgen Organisationen im wirtschaftlichen und politischen Konkurrenzkampf die Interessen ihrer Mitglieder (z.B. soziale Schliessung, Lobbying) und beeinflussen damit die makrosozialen Ungleichheiten. Das Seminar thematisiert die ungleichheitsstrukturierende Wirkung von Unternehmen, Verbänden, Parteien, Schulen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Nach einem Ueberblick über soziologische Theorien, die sich auf den Konnex von Organisationen und sozialen Ungleichheiten konzentrieren, stehen empirische Analysen der Einflüsse von Organisationen auf die Statuszuweisung, die Einkommens- und Vermögensungleichheit und die globalen Ungleichheiten im Vordergrund.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat und Handout) (4 Cr)	
Kontakt:	michael.nollert@unifr.ch	

**Literatur**

- Bornschiefer, Volker (2005) Institutionelle Ordnungen. Markt, Staat, Unternehmung, Schule und soziale Ungleichheit. Zürich: LVB.
- Budowski, Monica/Nollert, Michael (Hg.) (2010) Soziale Ungleichheiten. Zürich: Seismo.
- Kreckel, Reinhard (1992) Politische Soziologie der sozialen Ungleichheit. Frankfurt am Main: Campus.
- Lengfeld, Holger (2007) Organisierte Ungleichheit. Wie Organisationen Lebenschancen beeinflussen. Opladen: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.

**Politik und digitale Medien**

Dozent/in:	Florian Süssenguth, Dipl. Soz.	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Termine:	Fr, 26.09.2014, 10.15 - 17.00,	FRO, 4.B51
	Sa, 27.09.2014, 09.15 - 16.00	FRO, 4.B51
	Fr, 21.11.2014, 10.15 - 17.00	FRO, HS 3
	Sa, 22.11.2014, 09.15 - 16.00	FRO, 3.B47
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	Ob #aufschrei, arabischer Frühling und amerikanische Wahlen, Initiativen gegen plagierende Mandatsträger oder Urheberrechtsreformen: das Internet ist nicht mehr aus der politischen Landschaft der Gegenwart und noch weniger aus der feuilletonistischen und soziologischen Debatte über sie wegzudenken. Dabei erzeugt das Internet im Politikbetrieb wie auch in der Soziologie vor allem aber eines: Irritation. Online entstehen Formen politischer Aktivität, die sich weder an die Arbeitsweise einer parlamentarischen und repräsentativen Demokratie halten noch gut in die begrifflichen Schemata politischer Reflexionstheorien einordnen lassen. Spiegelbildlich ist aber die politische Eigenlogik der Parlamente und Parteien nicht weniger ein Quell für Irritationen für jene, die in digitalen Protestbewegungen aufgestellte Forderungen umzusetzen versuchen, was am Experiment der Piratenpartei im vergangenen Jahr deutlich sichtbar wurde. Das Seminar möchte sich weder den desillusionierten noch den euphorischen Zeitdiagnosen der digitalen Gesellschaft anschließen oder gar ein Urteil über die Demokratietauglichkeit des Internet fällen. Es soll vielmehr um die soziologische Frage gehen, wie das Internet praktisch und theoretisch erst als ein politisches Problem formuliert wird und wie diese Problemkonstruktion dann den Horizont der angebotenen Lösungen und ihrer Kritik mitbedingt. Statt einer eindeutigen Funktionsbestimmung des Internet als eines immer schon politischen Mediums soll stattdessen der vergleichende Blick für alternative Problematisierungen und darauf aufbauende Bearbeitungsstrategien digitaler Irritationen sozialer Praxis – z.B. als Problem organisationalen Wandels oder der Verortung in der Disziplin der Soziologie – in der modernen Gesellschaft eingeübt werden.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Kontakt:	florian.suessenguth@soziologie.uni-muenchen.de	
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.	
Hinweis:	Zur Abstimmung der Arbeitsteilung und Vergabe der Referate werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, sich vor dem 14.09. zum entsprechenden OLAT-Kurs anzumelden.	

**Literatur**

- Habermas, Jürgen (2008): Hat die Demokratie noch eine epistemische Dimension? Empirische Forschung und normative Theorie. In: Ders.: Ach, Europa. Suhrkamp, S. 138 – 191.

**Politik und Massenmedien**

Dozent/in:	Dr. phil. Adrian Itschert
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2014 FRO, 4.B02 Mi, 12.11.2014, 13.15 - 15.00 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Das Verhältnis des politischen Systems zum System der Massenmedien scheint zunächst ein Umweltverhältnis des politischen Systems zu sein. Das politische System sieht sich einer ständigen Beobachtung durch die Massenmedien ausgesetzt, die nicht nur die Regeln politischer Inszenierungen verändert hat, sondern sogar beeinflusst, mit welchen Themen sich die Politik zu welchem Zeitpunkt zu beschäftigen hat. Die Massenmedien sind dabei historisch auf immer mehr Hinterbühnen des politischen Betriebes eingedrungen und haben damit die Bedingungen politischer Kommunikationen erheblich erschwert. Doch die politischen Parteien und Regierungen haben sich diesen neuen Umständen angepasst und versuchen ihrerseits durch die Antizipation der Zeitrhythmen und der Aufmerksamkeitsregeln der Medienorganisationen diese in ihrem Sinne zu instrumentalisieren. Die Literatur zur politischen Kommunikation hat auf diese Veränderungen mit einem unsicheren Oszillieren zwischen Interpendenz- und Dominanzthesen – die entweder eine Dominanz der Politik als durch die Medien (symbolische Politik) behauptet haben oder von einer Dominanz der Medien durch die Politik (spin doctoring) ausgegangen sind – reagiert. Tatsächlich aber vermitteln die Medien auch das Binnenverhältnis der Subsysteme der Staaten des politischen Systems, indem sie beispielsweise die ausdifferenzierte Politik für das Publikum sichtbar machen und für die ausdifferenzierte Politik das kaum zu greifende Publikum erahnbar machen. So wird Kommunikation zwischen den Trägern der Leistungsrollen des politischen Systems und den Trägern der Laienrollen des politischen Systems nur durch massenmediale Vermittlung – also massenmedial vermittelte Öffentlichkeit - möglich. Der Kurs wird sich mit dieser Seite des Phänomens beschäftigen und sich dabei unter anderem mit der Publikumssoziologie, verschiedenen Entdifferenzierungsthesen, sowie empirischen Untersuchungen zum Verhältnis von Politikern und Journalisten beschäftigen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	adrian.itschert@unilu.ch

**Qualitatives Forschen in Organisationen**

Dozent/in:	Dr. phil. Stephan Kirchschrager
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Terminierung 1:	Fr, 10.10.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 11.10.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 05.12.2014, 09.15 - 16.00, Sa, 06.12.2014, 09.15 - 16.00 FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Organisationsforscher bedienen sich gegenwärtig immer öfter qualitativer Forschungsmethoden, um sich ihrem Gegenstand empirisch anzunähern. Allgemein anerkannte methodologische Prinzipien des qualitativen Forschens, wie die der Exploration und Offenheit, der Einzelfallorientierung und der Berücksichtigung des Kontextes (vgl. Bergmann 2006: 18f.), die auf die Generierung neuen theoretischen Wissens ausgerichtet sind, eignen sich beispielsweise immer dann besonders gut, wenn organisationale Prozesse und Praktiken im Fokus stehen, es gilt, organisationale Wirklichkeiten aus der Perspektive der handelnden Akteure zu rekonstruieren, oder wenn sich dynamisch verändernde Organisationsphänomene erforscht werden sollen. In der Veranstaltung werden methodische Grundlagen qualitativen Forschens im Kontext von Organisationen anhand empirischer Beispiele aus der Organisationsforschung vorgestellt und diskutiert. Ein Schwerpunkt dabei bilden forschungspraktische Aspekte, auf deren Grundlage die Teilnehmenden in der Lage sein werden, eigene empirische Arbeiten zu planen und durchzuführen (Forschungsarbeit im Forschung-Praxis-Methoden-Modul oder BA/MA-Arbeiten).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	stephan.kirchschrager@unilu.ch
<b>Literatur</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kühl, Stefan / Strodholz, Petra (Hrsg.) (2002): Methoden der Organisationsforschung: ein Handbuch. Reinbek: Rowohlt-Taschenbuch-Verl.</li> <li>– Bergmann, Jörg R. (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung – Einleitung und Rahmung, in: R. Ayass / J. R. Bergmann (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung, Reinbek: Rowohlt-Taschenbuch-Verl., 13-42, insb.: 16-34.</li> <li>– Wolff, Stephan (2000): Wege ins Feld - Varianten und ihre Folgen für die Beteiligten und die Forschung, in: U. Flick / E. v. Kardoff / I. Steinke (Hrsg.): Qualitative Forschung: Ein Handbuch, Reinbek: Rowohlt, 334-349.</li> </ul>

**Sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Gr. 1-3**

Dozent/in:	lic. phil. Christian Huser		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Gr. 1 (SPSS)	Wöchentlich	Di, 10.15 - 12.00, ab 16.09.2014	FRO, 4.B01
Gr. 2 (SPSS)	Wöchentlich	Di, 13.15 - 15.00, ab 16.09.2014	FRO, 4.B01
Gr. 3 (Stata)	Wöchentlich	Di, 15.15 - 17.00, ab 16.09.2014	FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Hauptseminar		
Inhalt:	<p>In einem ersten Teil des Seminars „Sozialwissenschaftliche Datenanalyse“ werden die grundlegenden Funktionen der Statistikprogramme SPSS (primär Menü-Technik) beziehungsweise Stata (Syntax-Sprache) behandelt. Im zweiten Teil werden die im Rahmen der Vorlesung „Grundlagen der multivariaten Statistik“ theoretisch behandelten multivariaten Analyseverfahren (lineare Regression, logistische Regression, Faktorenanalyse und Korrespondenzanalyse) anhand der Statistiksoftware praktisch angewendet und die Computer-Outputs der Fallbeispiele eingehend diskutiert. Besonders hohen Wert wird auf korrekte Anwendung der statistischen Verfahren, auf eine möglichst hohe Aussage- und Erklärungskraft der statistischen Modelle sowie auf sinnvolle Ergebnisinterpretation gelegt.</p> <p>Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.</p>		
Voraussetzungen:	Parallelbesuch der VL "Grundlagen der multivariaten Statistik".		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Erbringung von 4 Falllösungen ) (4 Cr)		
Anmeldung:	Das Seminar der Gruppen 1 und 2 basiert auf der Statistiksoftware SPSS, jenes der Gruppe 3 auf Stata. Studierende der Politischen Ökonomie tragen sich bitte in die Gruppe 3 ein.		
Begrenzung:	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Gruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Gruppe auf 27 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.		
Kontakt:	christian.huser@switzerland.com		
Hinweise:	Bitte 1 Laptop mit installierter SPSS- und STATA-Software pro 1-2 Studierende mitbringen (wichtig: bereits ab 1. Stunde).		
Material:	Seminarunterlagen sind auf der Online-Plattform „OLAT“ zugänglich.		

**Literatur**

- Backhaus, K.; Erichson, B.; Plinke, W.; Weiber, R. (2010): Multivariate Analysemethoden, Springer.
- Brosius, F. (2013): SPSS 21, mitp.
- Diaz-Bone, R. (2013): Statistik für Soziologen, UVK.
- Hair, J.F.; Black, W.C.; Babin, B.J.; Anderson R. E. (2009): Multivariate Data Analysis. A Global Perspective, Pearson.
- Kohler, U; Kreuter, F. (2012): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung, Oldenbourg.

**Sozialwissenschaftliche TV-Serienforschung**

Dozent/in:	Dr. Il-Tschung Lim		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	<p>Fr, 14.11.2014, 10.15 - 17.00,          Sa, 15.11.2014, 09.15 - 16.00,          Fr, 05.12.2014, 10.15 - 17.00,          Sa, 06.12.2014, 09.15 - 16.00</p>		
Studienstufe:	Bachelor / Master		
Veranstaltungsart:	Hauptseminar		
Inhalt:	<p>Fernsehserien gehören gegenwärtig zu den prominentesten massenmedialen Formaten der Populärkultur. Neben ihrer grundlegenden Unterhaltungsfunktion zeichnen sich Fernsehserien aber immer auch dadurch aus, dass sie Teil der gesellschaftlichen Sinnzirkulation sind, die als populäre Semantik an der Selbstbeobachtung der Gesellschaft partizipiert. Wie die Soziologie beobachtet auch die Fernsehserie die Gesellschaft, ihre Ordnung, sozialen Gesetzmäßigkeiten und Routinen, aber auch Momente der Störung und Unterbrechung der sozialen Ordnung. Die Soziologie beobachtet im Medium der Wissenschaft, die Fernsehserie im Medium der Fiktion. Wie verhalten sich aber beide Beobachtungsformen zueinander? Sollen wir die differenzierungstheoretisch bewährte Annahme akzeptieren, dass die Wissenschaft für die Herstellung von Wissen/Wahrheit zuständig ist, die fiktionale Fernsehserie hingegen ihr Publikum einfach nur gut unterhält? Produziert die Soziologie Klartexte einer unzweideutig gegebenen Realität, während die Fernsehserie einfach ein imaginäres Phantasieprodukt darstellt? Was macht, mit anderen Worten, die Besonderheit populärkultureller Welt- und Wirklichkeitsbezüge aus, die doch massgeblich auf fiktionalen Erzählungen gründen? Oder gibt es eine Form der »Social Science Fiction«, an der beide Modi der Gesellschaftsbeobachtung grundlegend teilhaben? Diesen Fragen geht die Blockveranstaltung nach, die sich zum Ziel setzt, Perspektiven und Potenziale einer Soziologie des prekären und spekulativen Wissens auszuloten und am Beispiel ausgewählter TV-Seriennarrative zu diskutieren.</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay/Protokolle) (4 Cr)		
Kontakt:	il.lim@doz.unilu.ch		

**Literatur**

- Umberto Eco (1988): Die Innovation im Seriellen. In: Ders., Über Spiegel und andere Phänomene. München: Hanser, S. 155-180.
- Tanja Weber & Christian Junklewitz (2008): Das Gesetz der Serie – Ansätze zur Definition und Analyse. In: Medienwissenschaft 1, S. 13-31.



## Unternehmenskritische Kampagnen. Öffentliche Dynamiken und organisationale Folgen

Dozent/in:	Luca Tratschin, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 15.09.2014 FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Unternehmen mussten in den letzten Jahrzehnten lernen, dass ihre gesellschaftliche Legitimität nicht ausschliesslich in der Akkumulation von Profit fundiert ist, wie Milton Friedman argumentiert hat. In der jüngeren Vergangenheit sahen sich Firmen zunehmend mit Erwartungen konfrontiert, die über den Bereich des „rein“ Ökonomischen hinausreichen, und mussten lernen, dass sie solchen Erwartungen mindestens in ihrer Ausendarstellung Rechnung tragen müssen. Unternehmen sollen nun offenbar nicht bloss Profit generieren, sondern sich z.B. auch für die Umwelt und Chancengleichheit einsetzen. Gerade der Prozess der Globalisierung, der sich laut vielen Beobachtern durch die Schwächung staatlicher Gestaltungskapazitäten auszeichnet, hat dazu geführt, dass Unternehmen nun als interessante Adressaten für Forderungen erscheinen, die bislang vor allem der Politik zugemutet wurden. Unternehmen sind so in den Fokus einer kritischen Öffentlichkeit gerückt und müssen damit rechnen, dass ihre Verfehlungen öffentlich angeprangert werden und sie sogar mit zunächst unwahrscheinlichen Zuständigkeitszuschreibungen überrascht werden können. Ein bedeutendes, wenn auch nicht exklusives Mittel, Unternehmen dazu zu bewegen „verantwortlich“ zu handeln, liegt dabei in der Lancierung unternehmenskritischer Kampagnen durch soziale Bewegungen und NGOs.</p> <p>In diesem Seminar sollen unternehmenskritische Kampagnen von zwei Seiten ausgeleuchtet werden: Einerseits wird die Seite der beschuldigten Akteure betrachtet und untersucht, auf welche rhetorischen und argumentativen Mittel sie in ihren Kampagnen zurückgreifen, um Unwahrscheinlichkeitsschwellen des Kampagnenerfolgs zu überwinden. In den Gegenstand des Interesses rückt dann die unternehmenskritische Kampagne als spezifische Form der öffentlichen Kommunikation. Andererseits soll die Seite der Unternehmen in den Blick genommen werden. Hier interessieren dann sowohl die öffentlichen Reaktionen von Unternehmen als auch die möglichen innerorganisationalen Folgen unternehmenskritischer Kampagnen.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	luca.tratschin@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

## Window dressing. Die Darstellung der Organisation für Nicht-Mitglieder

Dozent/in:	Dr. phil. Sven Kette
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2014 FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Wo immer uns Organisationen begegnen, fällt unser Blick zunächst auf deren „Schauseite“ (Luhmann). So präsentieren sich z.B. Unternehmen auf ihren Homepages, in Broschüren und auf Messen im besten Lichte. Als Soziologe weiß man, dass dieses Licht ein Spot-Light ist, das nur einen idealisierten Ausschnitt der Organisation zeigt und das in Organisationen ‚tobende Leben‘ (Ortmann et al.) abdunkeln soll. Schon die Beobachtung, dass solche inszenierten Darstellungen für Nicht-Mitglieder vorkommen, legt aber die Frage nahe, worin deren Funktion besteht, welche Probleme durch sie also gelöst werden – welche aber mglw. auch erst durch sie erzeugt werden.</p> <p>Das Seminar möchte einerseits unterschiedliche theoretische Ansätze zur (Er-)klärung der Bedeutung dieser organisationalen Darstellung diskutieren. Außerdem sollen anhand empirischer Fälle interessante Frageperspektiven ausprobiert und entwickelt werden, die auch für das Verfassen von Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten instruktiv sein könnten. Ein thematischer Schwerpunkt lässt sich unter der Überschrift „Die Schauseite unter Druck“ formulieren und beschäftigt sich mit der Bedeutung und den Schwierigkeiten organisationaler Idealdarstellungen in Zeiten der Organisationskrise.</p>
Voraussetzungen:	Das Seminar richtet sich an Studierende im BA-Studiengang, die bereits über organisationssoziologische Vorkenntnisse verfügen sowie an Masterstudierende.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Kontakt:	sven.kette@unilu.ch

### Literatur

Wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

**Masterseminare****"Critical Management Studies"- Organisation, Management und Gesellschaft**

Dozent/in:	PD Dr. phil. Thomas Drepper
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 17.10.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 18.10.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 14.11.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 15.11.2014, 09.15 - 16.00 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Die Entstehung und Entwicklung der modernen westlichen Gesellschaft ist mit der Genese ihrer Organisationen verbunden, und das höchst ambivalent. Fast alle gesellschaftlichen Bereiche sind von Organisationen durchzogen, die das gesellschaftliche Leben maßgeblich prägen. Sind Organisationen als Modernisierungs-, Rationalisierungs- und Technologiekerne die Sozialgebilde bzw. -systeme, in denen sich die modernen Ansprüche an Innovation, Fortschritt, Rationalität, Effizienz und Effektivität artikulieren, zeigen sich aber heutzutage immer deutlicher auch die Negativkosten organisierter Sozialverhältnisse. Und „Management“ ist die Steuerungspraxis und -semantik, in der diese Ambivalenz immer wieder reproduziert wird und zum Ausdruck kommt. Das Seminar gibt einen Einblick in Positionen, in denen das Verhältnis von Organisation, Gesellschaft und Management kritisch hinterfragt wird. Die „Critical Management Studies“ bieten seit einigen Jahren innerhalb der Organisations- und Managementwissenschaften einen diskursiven Rahmen dafür. Soziologisch interessant sind hieran die Spuren einer kritischen Gesellschaftstheorie der Organisation.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Organisationstheorie.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	thomas.drepper@unilu.ch
Material:	Texte über OLAT

**Literatur**

- Alvesson, Mats/Bridgman, Todd/Willmott, Hugh (Hrsg.) (2009): The Oxford Handbook of Critical Management Studies. Oxford [u.a.]: Oxford University Press.
- Alvesson, Mats (Hrsg.) (2011): Classics in Critical Management Studies. Cheltenham [u.a.]: Elgar.
- Baecker, Dirk (2003): Organisation und Management. Frankfurt a. M.: Suhrkamp
- Cox, Julie Wolfram (Hrsg.) (2009): Critical management studies at work: negotiating tensions between theory and practice, Cheltenham, UK [u.a.]: Elgar.
- Drepper, Thomas (2003): Organisationen der Gesellschaft. Westdeutscher Verlag.
- Drepper, Thomas (2005): Die Grenzenlosigkeit des Managements – Organisations- und gesellschaftstheoretische Überlegungen. In: Drepper, Thomas/Göbel, Andreas/Nokielski, Hans (Hrsg.): Sozialer Wandel und kulturelle Innovation. Historische und systematische Perspektiven. Berlin: Duncker&Humblot, S. 449-477.
- Ebers, Mark/Kieser, Alfred (2006) (Hrsg.): Organisationstheorien. 6. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
- Kelemen, Mihaela ; Rumens, Nick (2008): An introduction to critical management research, Los Angeles, Calif. [u.a.]: SAGE.
- Luhmann, Niklas (2000), Organisation und Entscheidung, Opladen: Westdeutscher Verlag
- Parker, Martin (2002): Against Management. Organization in the Age of Managerialism, Cambridge: Polity Press.
- Mark Tadejewski [et.al.] (Hrsg.) (2011): Key concepts in critical management studies, Los Angeles, Calif. [u.a.]: SAGE.
- Türk, Klaus u.a. (2002): Organisation in der modernen Gesellschaft. Eine historische Einführung. Westdt. Verlag.

**Analyse von Mediennutzungsdaten mit R**

Dozent/in:	Dr. phil. Katharina Manderscheid
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2014 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Unter Mediennutzung wird im Allgemeinen der Konsum von Massenmedien verstanden, wozu sowohl Print-, Bild- als auch Onlinemedien gehören. Die Art der Medien sowie die Art der Nutzung scheinen eng mit verschiedenen sozialstrukturellen Differenzierungen zusammenzuhängen. Das Seminar führt in die quantitative Mediennutzungsforschung und damit zusammenhängende soziologische Konzepte ein. Dies soll anhand von internationalen Datenerhebungen praktisch umgesetzt werden. Hierfür wird das OpenSource Statistikprogramm R verwendet werden, das als leistungsstarkes und flexibles Programm zunehmende Beachtung erfährt. Im Seminar werden verschiedene multivariate Verfahren, wie Regressions-, Faktoren- und Korrespondenzanalysen vorgestellt. Die theoretischen und methodischen Kenntnisse werden von den Studierenden anhand eigener Fragestellungen auf Basis von Sekundärdatensätzen praktisch umgesetzt.
Voraussetzungen:	Gute Kenntnisse der uni- und bivariaten Statistik.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	katharina.manderscheid@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Manderscheid, Katharina (2012): Sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit R. Eine Einführung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.

**Analysis of Social Structure and Social Behavior**

Dozent/in:	Dr. phil. Katharina Manderscheid
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2014 FRO, 3.B01
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Understanding social behaviour against the background of social structures constitutes a key of sociological theory and research approaches. The seminar will focus on the theoretical concepts behind contemporary approaches as well as their practical implementation in research. Therefore, selected concepts like class, gender, network, social milieu will be introduced. Special emphasis will be put on the sociology of Pierre Bourdieu and his conceptual tools of habitus and lifestyles. Furthermore, topics like social identity formation processes, which are discussed in strands of life course analyses, modernisation theory and globalisation studies, will be discussed. All topics will be applied by the students in research exercises using standardised data.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (mehrere Arbeitsaufgaben) (4 Cr)
Kontakt:	katharina.manderscheid@unilu.ch
Hinweise:	Das Seminar wird auf Englisch durchgeführt.
Material:	Texte werden über Moodle zugänglich gemacht.

**Literatur**

wird im Seminar bekannt gegeben

**Die Entstehung von Märkten und Organisationen**

Dozent/in:	Prof. Dr. Raimund Hasse
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 16.09.2014 FRO, 4.B55
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Gegenstand der Veranstaltung ist ein anspruchsvolles Buch, das kürzlich von zwei überaus einflussreichen Sozialwissenschaftlern veröffentlicht worden ist. Während John F. Padgett als Schlüsselfigur der aktuellen Netzwerkdebatte in Erscheinung getreten ist, gilt Walter W. Powell als wichtiger Vertreter des Neo-Institutionalismus. Auf der Grundlage einer Synthese beider Theorieperspektiven versuchen die Autoren eine Antwort auf die Frage zu entwickeln, wie Neuerungen erklärt werden können. Die Veranstaltung ist als Lektürekurs konzipiert.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	raimund.hasse@unilu.ch

**Literatur**

- Padgett, J.F./ Powell, W.W., 2012, The Emergence of Organizations and Markets. Princeton, NJ: Princeton University Press.

**Approaches and methods in consumer research**

Dozent/in:	Dr. Stefan Oglesby, MBA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2014 FRO, HS 3
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	The seminar is an introduction to the most relevant and selected innovative approaches of consumer research. The seminar also offers a strong reference to today's practice of marketing research. First, the seminar provides an overview over the developments in conceptualizing consumer behaviour and its reflection in consumer research. Second, selected, pivotal approaches and topics of consumer research will be elaborated on with case studies. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Consumer Behaviour and Attitudes</li> <li>– Methods of data collection</li> <li>– Customer Satisfaction Research</li> <li>– Advertising Research</li> <li>– Qualitative Consumer Research</li> <li>– Pricing Research</li> <li>– Discrete Choice Analysis</li> <li>– Media Research</li> <li>– Segmentation / Typology</li> <li>– Brand Equity Research</li> </ul>
Voraussetzungen:	Bachelor degree or equivalent
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (presentation/paper) (4 Cr)
Kontakt:	oglesby.stefan@link.ch
Hinweise:	Regular attendance at the seminar sessions is expected. Further, active participation in form of a presentation or a brief paper is expected. A term paper can be submitted, for which additional credits are awarded.
Material:	Literature will be available on moodle.

**Literatur**

- Solomon, Michael R. u.a.: Consumer Behavior. A European Perspective, 2009
- Balderjahn, Ingo et al. (Hrsg.)(1998): New Developments and Approaches in Consumer Behaviour Research Palgrave. ISBN-13: 978-0333739075.
- Ludwig Berekoven et al. (2006): Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. Wiesbaden. ISBN-10 3-8349-0317-5

**Causal Inference**

Dozent/in:	Prof. S. Boes
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Health Sciences and Health Policy
Termine:	Wöchentlich Mo, 08.15 - 12.00, ab 22.09.2014 FRO, 4.B02
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	In this module students will deepen their understanding of statistical methods for identifying and estimating causal effects. The potential outcomes approach is presented as a general and unifying framework to examine such effects, with randomized experiments as the predominant way for establishing causality. The course then moves on to observational studies and explores various types of research designs that allow for credible causal inference. Examples from the literature offer hands-on experiences in utilizing the methods.
Voraussetzungen:	Quantitative Methods II (or equivalent)
Lernziele:	The key objective of this module is to learn the methodology and steps of drawing causal inferences from experimental and non-experimental data.
Turnus:	Every fall semester
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Written examination. Requirement for successful completion of the Module: Grade 4.0 or better.
Prüfungsmodus / Credits:	Graded written examination (2 Cr)
Anmeldung:	Uniportal
Begrenzung:	priority MA Health Sciences students
Kontakt:	stefan.boes@unilu.ch
Hinweise:	This course is mandatory for the Major RM.
Material:	- Stata 13 (available through the university) - Angrist JD, Pischke JS (2009) Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion, Princeton University Press - Slides, software code, exercises

**Der digitale öffentliche Raum – Geschichte, Gemeinschaften und Sozio-semantische Netzwerke**

Dozent/in:	Dr. Camille Roth
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Terminierung 1:	Fr, 24.10.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 25.10.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 21.11.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 22.11.2014, 09.15 - 16.00 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	This seminar aims at providing an encompassing overview on the digital public space and, more broadly, on the functioning of a series of prototypical online communities, including blogspace, wikis and discussion forums. Sessions will be either devoted to the discussion of texts dealing with general issues (including the history and emergence of these virtual realms) and specific case studies, or to the presentation of a series of methodological tools, including social network analysis and socio-semantic modeling.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Kontakt:	roth@cmb.hu-berlin.de

**Literatur**

- L. A. Adamic and N. Glance. The political blogosphere and the 2004 U.S. election: divided they blog. In LinkKDD '05: Proc. 3rd Intl. Workshop on Link discovery, pages 36–43, New York, NY, USA, 2005. ACM Press.
- Etling, B., Kelly, J., Faris, R., Palfrey, J., (2009) "Mapping the Arabic Blogosphere: Politics, Culture, and Dissent", Berkman Center Research Publication #2009-06.
- Kayahara, J., Wellman, B. (2007). "Searching for culture—high and low". Journal of Computer-Mediated Communication, 12(3):824–845.
- Karpf, D. (2008). "Understanding Blogspace". Journal of Information Technology & Politics, 5(4):369–385.
- H. Rheingold. Virtual Communities: Homesteading on the Electronic Frontier. MIT Press.
- Van Alstyne, M. and Brynjolfsson, E. (1996). "Electronic Communities: Global Village or Cyberbalkans?". In Proc. 17th Intl. Conf. information systems.
- Wasserman, S., Faust, K. (1994). "Social Network Analysis: Methods and Applications", Cambridge University Press.
- Wellman, B. (2001). "Computer Networks as Social Networks". Science, 293:2031–2034.

**Einführung in Methoden der empirischen Religionsforschung I – qualitative Ansätze**

Dozent/in:	Prof. Dr. Stefan Huber
Durchführender Fachbereich:	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik
Termine:	Wöchentlich Mi, 12.15 - 14.00, ab 17.09.2014 FRO, HS 5 Wöchentlich Mi, 12.15 - 14.00, ab 08.10.2014 FRO, HS 13
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Inhalt:	Wie erzählen Menschen von ihrer "Bekehrung", "Erleuchtung", "spirituellen Heilung" oder ihrem Leben vor 500 Jahren? Innerhalb welcher Kontexte machen sie religiöse Erfahrungen und wie beeinflusst dies ihre Lebenspraxis? Fragen dieser Art werden von der qualitativen empirischen Religionsforschung bearbeitet, in welche dieser Kurs einführt. Zum einen werden grundlegende Techniken qualitativer Sozialforschung dargestellt. Zum anderen diskutieren wir neueste qualitative Forschungen aus dem Bereich der Religionssoziologie und -forschung, indem wir ihre Fragestellung, Methode, Auswertungsstrategie und Interpretation genauer unter die Lupe nehmen. Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Ansätze der qualitativen Religionsforschung kennen zu lernen und einzuordnen wissen</li> <li>• Methoden der Datenerhebung mit solchen der Auswertung sinnvoll kombinieren zu können</li> <li>• Fähigkeit entwickeln, eigene Fragestellungen in einer qualitativen Logik zu bearbeiten</li> </ul>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Anmeldung:	Uniportal
Kontakt:	stefan.huber@theol.unibe.ch
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach

**Einführung in die Globalisierungs- und Weltgesellschaftstheorie**

Dozent/in:	Dr. phil. Tobias Werron
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 03.10.2014, 10.15 - 17.00 Uhr, 3.B57 Sa, 04.10.2014, 10.15 - 17.00 Uhr, 3.B57 Fr, 12.12.2014, 10.15 - 17.00 Uhr, 4.B51 Sa, 13.12.2014, 10.15 - 17.00 Uhr, 4.B51
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Die heutige Globalisierungsforschung orientiert sich an zwei theoretischen Paradigmen, die man unter den Titeln „Globalisierungstheorien“ und „Theorien der Weltgesellschaft“ zusammenfassen kann. Diese Paradigmen sollen in diesem Seminar gemeinsam erarbeitet und miteinander verglichen werden. Im ersten Teil beschäftigen wir uns zunächst mit ihren gemeinsamen Ausgangspunkten: Was spricht überhaupt dafür, ein Problem oder Forschungsthema im Licht globaler Bezüge zu analysieren, statt sich auf einen lokalen oder nationalen Rahmen zu konzentrieren? Was ist gemeint, wenn herkömmliche Ansätze als „methodologisch nationalistisch“ kritisiert werden? Im zweiten Teil verschaffen wir uns an repräsentativen Texten ein grundlegendes Verständnis beider Paradigmen: Was haben Globalisierungstheorien und Theorien der Weltgesellschaft gemeinsam, was unterscheidet sie? Im dritten Teil befassen wir uns schliesslich mit einigen ausgewählten Forschungsthemen und fragen: Was können Globalisierungstheorien zur Formulierung und Erklärung einer spezifischen Forschungsfrage beitragen – und wie sieht dieselbe Frage im Licht von Theorien der Weltgesellschaft aus? Dabei kann es je nach Präferenz der TeilnehmerInnen um die unterschiedlichsten Themen gehen – von Märkten/Wirtschaft über Politik/Staaten bis zu Wissenschaft, Massenmedien, Sport, Kunst oder Religion.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	tobias.werron@unilu.ch
Material:	Die Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Dürrschmidt, Jörg: Globalisierung, Bielefeld: transcript, 2002
- Guillén, Mauro F.: Is Globalization Civilizing, Destructive or Feeble? A Critique of Five Key Debates in the Social Science Literature, Annual Review of Sociology 27 (2001), S. 235-260
- Werron, Tobias: Schlüsselprobleme der Globalisierungs- und Weltgesellschaftstheorie, Soziologische Revue 35 (2012), S. 99-118
- Wimmer, Andreas/Nina Glick-Schiller: Methodological Nationalism and beyond: Nation-state building, migration and the social sciences, Global Networks 2 (2002), S. 301-334
- Wobbe, Theresa: Weltgesellschaft, Bielefeld: transcript, 2000

**Globale Ungleichheit**

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Heintz
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2014 FRO, 3.B47
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Das Seminar befasst sich mit globaler Ungleichheit aus einer soziologischen und historischen Perspektive: Gab es globale Ungleichheit schon immer oder ist sie ein historisch relativ neues Phänomen? Was meint und wie misst man globale Ungleichheit? Was sind die Ursachen und Verlaufsformen globaler Ungleichheit und über welche Massnahmen kann man sie reduzieren? Der erste Teil des Seminars befasst sich mit der Entwicklung, der Vermessung und der Entdeckung globaler Ungleichheit als soziales Problem. Im zweiten Teil geht es um die Erklärungsmodelle globaler Ungleichheit: Wie wird globale Ungleichheit erklärt? Inwieweit lassen sich Theorien nationaler Ungleichheit (z.B. P. Bourdieu) auf globale Ungleichheit übertragen? Was ist der Erklärungsgegenstand: die Ungleichheit zwischen Ländern oder die Ungleichheit zwischen Individuen? Im dritten Teil des Seminars werden spezifische Probleme aufgegriffen und anhand von empirischem Material diskutiert: das Verhältnis von Armut und globaler Ungleichheit, die Bedeutung von Kolonialismus und Imperialismus, der Wandel und die Kritik der Entwicklungspolitik, die Rolle von UN, IWF und Weltbank und der Zusammenhang zwischen globaler Ungleichheit und interreligiösen Konflikten.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	bettina.heintz@unilu.ch oder marta.waser@unilu.ch
Material:	Die Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Babb, Sarah (2012): The Washington Consensus as transnational policy paradigm: Its origins, trajectory and likely successor, *Review of International Political Economy* 20, 2, 268-297.
- Finemore, Martha (1996): Norms and Development: The World Bank and Poverty. S. 89-127 in: *Dies.: National Interests in International Society*. Ithaka: Cornell University Press.
- Firebaugh, Glenn (2004): Accounting for the Recent Decline in Global Income Inequality, *American Journal of Sociology* 110, 2, 283-312.
- Speich, Daniel (2011): The Use of Global Abstractions: National Income Accounting in the Period of Imperial Decline. *Journal of Global History* 6, 7-28.

**Globalisierung und Organisation**

Dozent/in:	Lea Fünfschilling, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 16.09.2014 FRO, 4.A07
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Dieses Masterseminar beleuchtet den Zusammenhang zwischen Globalisierungsprozessen und Organisationen. Dieser Zusammenhang ist wechselseitig und wird dementsprechend aus zwei Perspektiven diskutiert: Zum einen steht die Frage im Vordergrund, wie Organisationen durch ihre globalen Tätigkeiten zum Voranschreiten der Globalisierung beitragen in dem sie Praktiken, Strukturen und kulturelle Muster verbreiten. Zum anderen werden wir uns anschauen inwiefern die Globalisierung das Aufkommen bestimmter Organisationen und Organisationsformen begünstigt, so z.B. von transnationalen Unternehmen, bestimmten politischen Strukturen oder kulturellen Institutionen. Diese Fragen werden aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven diskutiert (Organisationswissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaften) und anhand verschiedener Phänomene erläutert, wie z.B. ‚Glocalization‘, ‚World Polity‘, ‚Weltgesellschaft‘ oder ‚Global Governance‘. Das Seminar stützt sich auf theoretische Literatur sowie auf empirische Fallbeispiele.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Kontakt:	lea.fuenfschilling@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Drori, G., Höllerer, M., Walgenbach, P. (2014). *Global Themes and Local Variations in Organization and Management: Perspectives on Glocalization*. Routledge.
- Meyer, J. (2005). *Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen*. Suhrkamp.
- Stichweh, R. (2009). *Das Konzept der Weltgesellschaft. Genese und Struktur eines globalen Gesellschaftssystems*. Working Paper Universität Luzern.

**Konsumsoziologie**

Dozent/in:	PD Dr. Kai-Uwe Hellmann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 10.10.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 11.10.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 14.11.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 15.11.2014, 09.15 - 16.00
	FRO, 4.A05
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Das Seminar führt in die Geschichte und jüngste Gegenwart dieser speziellen Soziologie ein. Dabei soll einerseits das Verhältnis von Gesellschaftsform und Konsumstil Beachtung finden, andererseits geht es auch um ganz konkrete Formen des modernen Konsums. Überdies werden unterschiedliche theoretische Konsumperspektiven diskutiert.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Kontakt:	kai-uwe.hellmann@gmx.de
Hinweise:	Das Seminar soll nicht rein als Vorlesung ablaufen, sondern auch Eigenleistungen in Form von Referaten und Essays beinhalten. Hierzu bedarf es vorab einer Abstimmung mit dem Dozenten auf Grundlage des Seminarplans, der rechtzeitig zur Einsicht freigegeben wird.

**Non-Profit Organisationen**

Dozent/in:	Dr. phil. Eva Passarge
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 08.15 - 10.00, ab 16.09.2014
	FRO, 4.A07
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Non-Profit Organisationen werden in der heutigen Gesellschaft eine zentrale Rolle als Akteure jenseits von Markt und Staat zugeschrieben und sie sind in ganz unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport, Kultur, Religion und Umwelt vorzufinden. Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns zunächst mit der Entwicklung von Non-Profit Organisationen und deren Besonderheiten als Organisationstypus und schauen uns dann unterschiedliche Non-Profit Sektoren im internationalen Vergleich an ebenso wie aktuelle Diskursfelder zu Non-Profit Organisationen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Kontakt:	eva.passarge@unilu.ch
Material:	Texte werden auf OLAT gestellt.

**Literatur**

- Anheier, Helmut K. (2005): Nonprofit Organizations: Theory, Management & Policy. London and New York: Routledge.
- Powell, Woody and Richard Steinberg (eds.) (2006): The Nonprofit Sector: A Research Handbook. Yale: University Press.

**Märkte**

Dozent/in:	Prof. Dr. Jürg Helbling/ Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2014
	FRO, 3.B57
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Märkte gelten als zentrale Institutionen der verschiedensten Wirtschaftsformen und der verschiedensten Gesellschaften. Aber was sind Märkte eigentlich und wie funktionieren sie? Welche Arten von Märkten kann man unterscheiden? Wie werden Märkte durch Akteure hergestellt und gehandhabt? Die Ethnologie und die Soziologie haben verschiedene Ansätze zur Analyse der unterschiedlichen Marktformen und Marktpraktiken entwickelt. Märkte werden hierbei auch unterschiedlich konzipiert, als Mechanismen, als Räume, als Orte mit Regeln etc. Das Seminar soll einen transdisziplinären Abriss dieser Ansätze geben und in die Marktethnologie und die Marktsoziologie einführen.
Voraussetzungen:	Für Studierende im MA Soziologie: Grundausbildung in Theorie und Methoden.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Aktive Teilnahme: vorbereitendes Bearbeiten von Fragen zur Lektüre sowie eine Kurzpräsentation. Studierende im MA Soziologie erstellen einen Forschungsentwurf.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe "Prüfung") (4 Cr)
Kontakt:	juerg.helbling@unilu.ch/ rainer.diazbone@unilu.ch
Hinweise:	Hinweis für Studierende der Ethnologie: Das Seminar kann von MA-Studierenden, aber auch von fortgeschrittenen BA-Studierenden besucht werden. Hinweis für Studierende der Soziologie: Das Seminar gilt zugleich als Forschungsseminar I im MA Soziologie und wird im FS 15 für die Studierenden aus dem MA Soziologie fortgesetzt. Studierende im MA Soziologie erstellen einen Forschungsentwurf.

**Literatur**

wird in einem Syllabus bekannt gegeben

**Methoden computergestützter Textanalyse**

Dozent/in:	Frederik Elwert, M.A.		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Fr, 17.10.2014, 10.15 - 17.00	FRO, HS 3	
	Sa, 18.10.2014, 09.15 - 16.00,	FRO, 3.B52	
	Fr, 28.11.2014, 10.15 - 17.00	FRO, HS 1	
	Sa, 29.11.2014, 09.15 - 16.00	FRO, 3.B52	
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	<p>Texte als Quellen soziologischer Analyse stehen in immer größerem Umfang in digitaler Form zur Verfügung. Neben der Nutzung von Annotationssoftware für die klassische qualitative Textanalyse, wie sie sich seit einiger Zeit etabliert hat, ergeben sich auch neue Analysestrategien. Dabei erlauben neue, leistungsfähigere Algorithmen Auswertungen, die über reine Quantifizierungen hinausgehen und die Grenzen zwischen qualitativer und quantitativer Textanalyse verschieben. Beispiele hierfür sind etwa Verfahren der Korpuslinguistik, der semantischen Netzwerkanalyse oder das sogenannte Topic Modeling.</p> <p>Das Seminar wendet sich diesen Möglichkeiten computergestützter Textanalyse zu. Neben der Diskussion der theoretischen und methodologischen Grundlagen geht es insbesondere um die praktische Anwendung der entsprechenden Verfahren. Am Beispiel der Programmiersprache Python soll gezeigt werden, wie sich konkretes Textmaterial aufbereiten, analysieren und interpretieren lässt.</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)		
Kontakt:	frederik.elwert@rub.de		
Hinweise:	Erste Grundlagen der Programmiersprache Python sind für die Veranstaltung erforderlich. Es wird daher die Bereitschaft vorausgesetzt, sich diese im Vorfeld des ersten Blocktermins über einen bereitgestellten Online-Kurs anzueignen.		
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.		

**Literatur**

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

**Organisation und Beratung**

Dozent/in:	Dipl. Soz. Hannah Mormann		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	14-täglich	Do, 10.15 - 15.00, ab 25.09.2014	FRO, 4.A07
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	<p>Die Organisationsberatung zählt zu einer der stärksten Wachstumsbranchen. Beraten werden heutzutage nicht nur Unternehmen, sondern auch Behörden, Universitäten und Kirchen. Doch nicht überall ist Beratung „drin“, wo Beratung „drauf steht“. Im Seminar wird das Thema Organisationsberatung auf zweierlei Weise zum Thema gemacht: Einerseits geht es um die Frage, wie Beratung aus einer soziologischen Perspektive begriffen werden kann. So kann Beratung beispielsweise als Expertenkommunikation beschrieben werden. Eine solche Auffassung von Beratung entspricht dem traditionellen Verständnis von Beratung und legt die Unterscheidung zwischen Experten und Laien zugrunde. In der Organisationsberatung geht es jedoch meistens um die gemeinsame Problembearbeitung von Beratern und Organisationsmitgliedern. Berater offerieren der Organisation in diesem Sinne kein vorab vorgefertigtes Wissen, sondern es wird erst in Beratungssituationen mit Organisationsmitgliedern erzeugt.</p> <p>Andererseits geht es um die Frage, inwieweit organisationssoziologischen Grundlagen für die Beratung von Organisationen instruktiv sind. Welche Möglichkeiten des Verstehens und der Veränderung von Organisationen eröffnen sich und welche Grenzen werden sichtbar? Inwieweit stehen Ideen von Systemrationalität, Handlungsrationale und Entscheidungsrationale dem allgemeinen Anspruch von Beratung für Veränderung (und Verbesserung) eigentlich entgegen? Diese Fragen sollen an verschiedenen empirischen Beispielen durchgespielt und diskutiert werden.</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)		
Kontakt:	hannah.mormann@unilu.ch		
Material:	Literatur wird über OLAT zugänglich gemacht.		



**Organisation und Information(stechnik)**

Dozent/in:	Dr. Hendrik Vollmer	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Termine:	Fr, 21.11.2014, 10.15 - 17.00,	FRO, 3.B58
	Sa, 22.11.2014, 09.15 - 16.00	FRO, 3.B58
	Fr, 12.12.2014, 10.15 - 17.00,	FRO, 3.B57
	Sa, 13.12.2014, 09.15 - 16.00	FRO, 3.B57
Studienstufe:	Master	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Inhalt:	<p>Von den ersten Herrschaftsbürokratien und prähistorischen Formen der Buchführung bis hin zu den elektronischen Datenverarbeitungssystemen der Gegenwart erscheinen Aufrechterhaltung, Wachstum und Wandel von Organisationen eng verbunden mit Techniken des Speicherns und Wiederfindens von Informationen. Unter historischen Gesichtspunkten führt die Entwicklung dieser Techniken von einfachen zu komplexeren Formen der Informationsverarbeitung und von aus heutiger Sicht trägen Formen der Archivierung zur beschleunigten elektronischen Zirkulation von Informationen. Diese Entwicklungen werden von Änderungen im Umgang mit den für Zwecke des Organisierens gespeicherten Informationen begleitet, etwa von primär auf die Vergangenheit ausgerichteten Kontrollzielen (z.B. der Überprüfung ordnungsgemäßer Buchführung) zu zukunftsorientierten Rechenverfahren wie der Investitionsrechnung. Eine jüngere Entwicklung ist zum einen die Einrichtung organisationsübergreifender Managementinformationssysteme im Rahmen der Fortentwicklung moderner Datenverarbeitungsmöglichkeiten und komplexer Softwareprodukte durch Firmen wie SAP und Oracle. Zum anderen findet zunehmend eine Nutzung von „social media“ und „big data“ statt.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage eines Überblicks über die historische Entwicklung und Verwendung von Informationssystemen in Organisationen ein soziologisches Verständnis des Wechselspiels von Organisation und Information zu gewinnen und dabei besonders dessen materielle und technische Basis im Blick zu behalten.</p>	
Voraussetzungen:	Erwartet wird die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre der Seminarliteratur sowie zur Durchführung einer explorativen Artefaktanalyse.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	Textreferate finden nicht statt. Teilnahmenachweise werden erworben durch die Vorbereitung auf und die Teilnahme an den Blockterminen sowie durch eigene Artefaktanalysen, die im Rahmen des Seminars präsentiert werden. Eine Vorbereitungsaufgabe für den ersten Blocktermin besteht darin, ein entsprechendes Artefakt mitzubringen – im Idealfall in Form eines Exponates, ggf. in Form einer Abbildung des Artefaktes. Weitere Informationen dazu finden sich im Veranstaltungsplan, der zusammen mit der Seminarliteratur im OLAT-System zugänglich gemacht wird.	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Artefaktanalysen) (4 Cr)	
Anmeldung:	Eine frühzeitige Anmeldung im OLAT-System ist wünschenswert, um rechtzeitig vor den ersten Blockterminen weitere Informationen zum Ablauf per E-Mail zirkulieren zu können.	
Kontakt:	hendrik.vollmer@uni-bielefeld.de	
Material:	Die verpflichtende Seminarlektüre wird über das OLAT-System zugänglich gemacht.	

**Literatur**

- Pollock, Neil & Robin Williams, 2009: Software and Organisations: The Biography of the Enterprise-Wide System or How SAP Conquered the World. London: Routledge.

- Volkoff, Olga, Diane M. Strong & Michael B. Elmes, 2007: Technological Embeddedness and Organizational Change. Organization Science 18: 832-848.

**Politische Inklusion: Demokratie und ihre Alternativen**

Dozent/in:	Prof. Dr. Rudolf Stichweh/ Prof. Dr. Anna L. Ahlers	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Termine:	Fr, 10.10.2014, 10.15 - 17.00,	
	Sa, 11.10.2014, 09.15 - 16.00,	
	Fr, 07.11.2014, 10.15 - 17.00,	
	Sa, 08.11.2014, 09.15 - 16.00	FRO, 4.B54
Studienstufe:	Master	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Inhalt:	<p>Das Seminar versucht in der Form der Zusammenarbeit zwischen einem Soziologen und einer Sinologin und Politologin eine systematische Bestandaufnahme der politischen Regimes der gegenwärtigen Welt. Es benutzt für diesen Zweck als ein zentrales analytisches Instrument die soziologische Theorie der Inklusion, die behauptet, dass in der Moderne unter Bedingungen der funktionalen Differenzierung und der Individualisierung die Einbeziehung aller Einzelnen durch die globalen Funktionssysteme eine Schlüsselfrage für die institutionelle Gestalt der Funktionssysteme ist. Für den Fall des politischen Systems bedeutet dies, dass dieses in der Moderne entweder eine der Varianten eines demokratischen Regimes verwirklicht oder für eine der anderen Regimeformen – Autoritarismus, Techno- oder Expertokratie, absolute Monarchie etc. – optiert. Auch diese nichtdemokratischen Regimes müssen dem Inklusionsimperativ der Moderne in irgendeiner Form Rechnung tragen. Deshalb eignet sich die Theorie der Inklusion für einen systematischen Vergleich der politischen Regimes. Ein besonderer Schwerpunkt wird in diesem Seminar auf China als dem einflussreichsten Fall eines expertokratischen Autoritarismus mit erheblicher landesinterner Legitimität und Ausstrahlungskraft nach außen liegen.</p> <p>(Einen präzisen Plan mit thematischer Aufteilung der vier Unterrichtstage und Lektüren für die einzelnen Unterrichtseinheiten finden Sie Anfang September auf OLAT)</p> <p>Sehr vorläufige Themenliste:</p> <p><b>Theorie und Geschichte der Inklusion und der politischen Regimes</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Funktionale Differenzierung und Inklusion</li> <li>2. Individualisierung und politische Inklusion</li> <li>3. Die erste Demokratie: USA 1776 – 1787</li> <li>4. Regimeformen: Demokratie (repräsentative Demokratie, direkte Demokratie), leistungsbewusster Autoritarismus (Singapur), absolute Monarchie (Saudi-Arabien), Theokratie (Iran), Experto-, Techno- und Meritokratie (China), Militärdiktatur (Ägypten), aristokratisch-republikanische Elitenherrschaft</li> </ol> <p><b>Systematische Dimensionen von Inklusion</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Soziale Regulierungen des Zugangs zu politischen Systemen (Kategorien von Personen, Individuen): Inklusion und Exklusion</li> <li>6. Multiple Inklusion in Subsysteme, Teilorganisationen und Ebenen des politischen Geschehens</li> <li>7. Politische Outputs und die Handlungs- und Lernfähigkeit politischer Systeme</li> <li>8. Wissen, Professionalismus und das politische System: Spannungsverhältnis von Wissensbasierung des Politischen und Inklusion</li> <li>9. Funktionale Autonomie für Teilbereiche des Politischen (Zentralbanken, Verfassungsgerichte)</li> <li>10. Voice und Exit: Protest und Migration als Selbstinklusion und Selbstexklusion</li> </ol>	

## Veranstaltungsdetails

	11. Global Governance und Inklusion
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
Kontakt:	anna.ahlers@gmx.de, rstichweh@yahoo.de
Material:	Texte werden über OLAT zur Verfügung gestellt.

### Literatur

#### 1 – 3

- Baviskar, B.S./Mathew, G. (Hg.) (2009) Inclusion and Exclusion in Local Governance. Field Studies from Rural India, New Delhi: Sage.
- Ericson, D.F. (Hg.) (2011) The Politics of Inclusion and Exclusion, New York: Routledge.
- Ghosh, C. (2013) The Politics of the American Dream. Democratic Inclusion in Contemporary American Political Culture, New York: Palgrave Macmillan.
- Sainsbury, D. (2012) Welfare States and Immigrant Rights. The Politics of Inclusion and Exclusion, Oxford: Oxford University Press.
- Stichweh, R./Windolf, P. (Hg.) (2009) Inklusion und Exklusion: Analysen zur Sozialstruktur und sozialen Ungleichheit. Wiesbaden: VS
- Stichweh, R. (2014) Inklusion und Exklusion, Transcript: Bielefeld (2. Aufl.)
- Young, I.M. (2000) Inclusion and Democracy, Oxford: Oxford University Press.

#### 5

- Arendt, H. (2006 [1951]), »Der Niedergang der Nationalstaaten und das Ende der Menschenrechte«, in: Arendt, H. (Hg.), Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft - Antisemitismus, Imperialismus, totale Herrschaft, München: Piper, S. 559-625.
- Bauböck, R. (1994), From Aliens to Citizens. Redefining the Status of Immigrants in Europe, Vienna: Avebury.
- Benhabib, S. (2004), The Rights of Others: Aliens, Residents, and Citizens, Cambridge: Cambridge University Press.
- Joppke, C. (2010), Citizenship and Immigration, Cambridge: Polity Press.
- Mau, S./Brabandt, H./Laube, L./Roos, C. (2012), Liberal States and Freedom of Movement. Selective Borders, Unequal Mobility, Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Sawyer, C./Blitz, B.K. (2011), Statelessness in the European Union. Displaced, Undocumented, Unwanted, Cambridge: Cambridge University Press.
- Stiller, M. (2011), Eine Völkerrechtsgeschichte der Staatenlosigkeit. Dargestellt anhand ausgewählter Beispiele aus Europa, Russland und den Vereinigten Staaten, Wien: Springer.
- Widner, J.A. (1995), »States and Statelessness in Late Twentieth-Century Africa«, in: Daedalus 124 (3), S. 129-153.

#### 6

- Dryzek, J. (2006): »Deliberative Democracy in Different Places«, in: He, B./Leib, E.J. (Hg.): The Search for Deliberative Democracy in China, New York: Palgrave Macmillan, S. 23-36.
- Journal of European Integration (2013): Special Issue – Representation and Democracy in the EU: Does One Come at the Expense of the Other? , 35(5).
- Pollitt, C./Bouckaert, G. (2004): Public Management Reform: A Comparative Analysis - New Public Management, Governance, and the Neo-Weberian State, Oxford: OUP.
- Roy, Olivier (2013): »There Will Be No Islamist Revolution«, in: Journal of Democracy 24(1), S. 14-19.
- Treutner, E. (1994): »Verwaltung und Publikum«, in: Dammann, K./Grunow, D./Japp, K.P. (Hg.): Die Verwaltung des politischen Systems. Neuere systemtheoretische Zugriffe auf ein altes Thema, Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 215-227.
- Wang, S. (2008): »Changing Models of China's Policy Agenda Setting«, in: Modern China 34(1), S. 56-87.

#### 7

- Gilley, B. (2009): The Right to Rule: How States Win and Lose Legitimacy, New York: Columbia University Press.
- Köllner, P. und Steffen K. (Hg.) et al. (2013): »Unpacking Autocracies: Explaining Similarity and Difference«, in: Democratization, Sonderheft 20 (1).

## Veranstaltungsdetails

- Roller, E. (2005): The Performance of Democracies. Political Institutions and Public Policy, Oxford: Oxford University Press.
- **8**
- Brown, M.B. (2009): Science in Democracy: Expertise, Institutions and Representation, Cambridge, MA: MIT Press.
- Collins, H./Evans, R. (2007) Rethinking Expertise, Chicago: University of Chicago Press.
- Goldman, A.I. (2001) »Experts: Which Ones Should You Trust?«, in: Philosophy and Phenomenological Research 63, S. 85-110.
- Tetlock, P.E. (2005) Expert Political Judgment, Princeton: Princeton University Press.
- Vibert, F. (2007) The Rise of the Unelected, Cambridge: Cambridge University Press.

#### 9

- Coleman, J.S. (1994) Foundations of Social Theory, Cambridge, MA: The Belknap Press of Harvard University Press.
- Crowe, C./Ellen E.M. (2007) »The Evolution of Central Bank Governance around the World«, in: The Journal of Economic Perspectives 21 (4), S. 69-90.
- Elster, J. (2000): Ulysses Unbound. Studies in Rationality, Precommitment, and Constraints, Cambridge: Cambridge University Press.
- Stone Sweet, A. (2000): Governing with Judges. Constitutional Politics in Europe, Oxford: OUP
- Thatcher, M. (2005): »The Third Force? Independent Regulatory Agencies and Elected Politicians in Europe«, in: Governance: An International Journal of Policy, Administration, and Institutions 18 (3), S. 347-373.

## Relationale Soziologie: Theoretische Ansätze und empirische Studien

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sophie Mützel		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Mi, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2014	FRO, 4.B02
		Mi, 12.11.2014, 10.15 - 12.00	FRO, HS 12
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der relationalen Perspektive in der Soziologie, wie sie seit einigen Jahren aus ganz unterschiedlichen Strömungen in der soziologischen Theorie diskutiert wird. Der analytische Blick liegt dabei nicht auf einzelnen Variablen, sondern auf den Beziehungen zwischen Akteuren und den Strukturen und Mustern solcher Beziehungen. Dazu gehört die kulturelle Wende in der Netzwerkforschung genauso wie die neuere französische, pragmatische Soziologie und die Akteur-Netzwerk Theorie. Im ersten Teil des Seminars werden wir einschlägigen Texte dieser theoretischen Strömungen kennenlernen, um dann im zweiten Teil empirische Beispielen zu diskutieren. Das Seminar soll einen Überblick über unterschiedliche theoretische Strömungen in der modernen Soziologie geben sowie Anhaltspunkte liefern, wie theoretische Konzeption und empirisches Material miteinander verbunden werden können. Eine Bereitschaft zum Lesen englischer Texte ist vonnöten.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (kurzes Input und Memos) (4 Cr)		
Kontakt:	sophie.muettel@unilu.ch		
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.		

### Literatur

- Abbott, Andrew. 1988. "Transcending General Linear Reality." In: Sociological Theory 6, S. 169-188.
- Mohr, John. 1998. "Measuring meaning structures." In: Annual Review of Sociology 24, S. 345-370.
- Latour, Bruno. 2007. Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft. Frankfurt: Suhrkamp.

**Recht und Medien**

Dozent/in:	Dr. Sven Opitz
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 28.11.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 29.11.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 05.12.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 06.12.2014, 09.15 - 16.00
	FRO, 4.B51
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Die Geburt der Soziologie wurde von der Auseinandersetzung mit dem Recht begleitet – man denke nur an die großen rechtssoziologischen Entwürfe Max Webers und Émile Durkheims. Aktuell entzünden sich am Recht erneut Schlüsselfragen der Disziplin, wobei heute insbesondere die Erkundung der Medialität von Prozessen der Ordnungsbildung im Zentrum steht: Man interessiert sich verstärkt für die Materialität bürokratischer Aufschreibesysteme (z.B. Akten, Gutachten), für die Funktionsweise personaler Identifizierungstechniken (z.B. Pässe, Biometrie), für Kontrollmechanismen (z.B. Protokolle, Blacklists, Data Mining) sowie für Medien der Evidenzerzeugung (z.B. Modelle, „forensische Architekturen“). Die klassische Engführung auf Aspekte der legitimen Gewaltssamkeit (Weber) und der Sanktionierung von Normverstößen (Durkheim) wird dabei nicht unbedingt fallengelassen. Doch sie rückt in den Horizont der Frage, anhand welcher Formen der Vermittlung sich das Recht selbst ordnet und dabei mit anderen sozialen Prozessen interagiert, interferiert oder kollidiert. Folglich widmet sich das Seminar den Dokumentationsmedien, Verfahrenstechniken und Wissensformen, welche die Verbindungen des Rechts konfigurieren, transformieren oder herausfordern. Im Mittelpunkt sollen vor allem die Arbeiten Cornelia Vismanns, Michel Foucaults, Bruno Latours und Eyal Weizmans stehen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	sven.opitz@wiso.uni-hamburg.de
Hinweise:	Die Seminarteilnehmer_innen sollen sich ausdrücklich dazu ermuntert fühlen, im Vorfeld eigene Schwerpunktsetzungen im Seminar vorzunehmen. Die angegebene Literatur ist in diesem Sinn als Vorschlag aufzufassen, der modifiziert bzw. punktuell vertieft werden kann.
Material:	Texte werden in elektronischer Form zugänglich gemacht.

**Literatur**

- Foucault, Michel: Die Wahrheit und die juristischen Formen, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2003.
- Kafka, Ben: The Demon of Writing: Powers and Failures of Paperwork, New York: Zone Books 2012.
- Latour, Bruno: The Making of Law: An Ethnography of the Conseil D'État, Cambridge: Polity 2010.
- Vismann, Cornelia: Medien der Rechtsprechung, Frankfurt am Main: Fischer 2011.
- Weizman, Eyal: The Least of all Possible Evils: Humanitarian Violence from Arendt to Gaza, London 2011.

**Soziologie des Kriminalfilms**

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Winter
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 21.11.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 22.11.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 12.12.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 13.12.2014, 09.15 - 16.00
	s. UniPortal
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Ausgehend von den Studien "Der Detektivroman" (1925) von Siegfried Kracauer und "Rätsel, Komplotte" (2013) von Luc Boltanski wird zunächst das Verhältnis von Soziologie, Kriminalliteratur und Kriminalfilm bestimmt. Anschließend werden die Formen, Themen und Figuren des Kriminalgenres einer soziologischen Analyse unterzogen. Ein Schwerpunkt bildet dabei der Film Noir und seine Weiterentwicklung im Neo Noir. Einige der wichtigen Filme des Genres werden analysiert.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	rainer.winter@aau.at

**Literatur**

- Boltanski, Luc (2013): Rätsel und Komplotte: Kriminalliteratur, Paranoia, moderne Gesellschaft. Berlin: Suhrkamp.
- Bould, Marc/Glittre, Kathrina/Tuck, Greg (eds) (2009) Neo-Noir. London/New York: Wallflower Press.
- Kracauer, Siegfried (1978): "Der Detektiv-Roman. Ein philosophischer Traktat" (orig. 1922-1925), in: ders., Schriften 1. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 103-204.
- Naremore, James (1998) More than Night. Film Noir in its Contexts. Berkeley: University of California Press.
- Osteen, Mark (2013) Nightmare Alley. Film Noir and the American Dream. Baltimore: the John Hopkins University Press.

**Visuelle Beobachtung**

Dozent/in:	Prof. Dr. Cornelia Bohn		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Mo, 15.15 - 17.00, ab 22.09.2014	FRO, HS 5
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	In der Veranstaltung werden Theorien und empirisches Material behandelt, die einer visuellen Beobachtung der Gesellschaft in verschiedenen Feldern gewidmet sind (Ökonomie, Kunst, Wissenschaft). Es werden verschiedene Medientypen und Visualisierungsformen behandelt sowie empirische Befunde und sozialtheoretische Problemstellungen diskutiert.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)		
Kontakt:	cornelia.bohn@unilu.ch		
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.		

**Literatur**

- Coopmans, Catelijne/Vertesi, Janet/Lynch, Michael E./Woolgar, Steve (Hg.), Representation in Scientific Practice Revisited, Cambridge, MA: MIT Press 2014.

**Islam als Antwort? - Fragen zu Bioethik, sozialer Gerechtigkeit und politischer Ordnung aus islamischer Perspektive**

Dozent/in:	Dr. phil. Jürgen Endres		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft		
Termine:	Wöchentlich	Do, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2014	FRO, 4.B02
Terminierung 2:	Do, 13.11.2014, 10.15 - 12.00		FRO, HS 2
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	Die aktuellen technologischen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen stellen auch für die so genannte „islamische Welt“ eine Herausforderung dar und werfen kontinuierlich neue Fragen auf. Antworten auf solche Fragen suchen auch islamische Denkerinnen, Denker und Rechtsgelehrte. Ist Gentechnologie mit dem Islam vereinbar? Was sagen muslimische Autoritäten zu Fragen des Umweltschutzes und sozialer Gerechtigkeit? Wie sollte eine Gesellschaft strukturiert, wie staatlich und rechtlich konstituiert sein? Wie kann Feminismus islamisch begründet werden? Ziel des Seminars ist es vor diesem Hintergrund, u.a. auf Basis von publizistischen Texten und islamischen Rechtsgutachten, verschiedene Antworten auf diese Fragen zu untersuchen und vergleichend zu analysieren.		
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über islamische Diskurse zu aktuellen Themen</li> <li>• Erfassen und Einordnung verschiedener Positionen</li> <li>• Darstellung dieser Positionen in Form von Kurzreferaten</li> </ul>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	wöchentlich		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Kurzreferat) (4 Cr)		
Anmeldung:	Uniportal		
Kontakt:	juergen.endres@unilu.ch		

**Religion und die zweite Migrantengeneration in der Schweiz und Europa: Strategien religiöser Orientierung und Vergemeinschaftung**

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft		
Termine:	Wöchentlich	Di, 10.15 - 12.00, ab 16.09.2014	FRO, 4.B02
	Wöchentlich	Di, 10.15 - 12.00, ab 21.10.2014	FRO, HS 7
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	In Ländern Europas wie auch in Nordamerika ist in Folge der Zuwanderungen seit den 1960er Jahren eine zweite, teils dritte Generation herangewachsen. Diese jungen Frauen und Männer mit Migrationshintergrund interpretieren religiöse Ideen und Praxisformen oft sehr unterschiedlich: einer gänzlichen Abkehr von Religion stehen eine traditionsbewusste Fortführung religiös-kultureller Normen und Praxis entgegen, ebenso wie eine selektive Auswahl und Befolgen von normativen Vorgaben als auch ein eigenständiges, autonomes Reinterpretieren religiöser Vorgaben in Lehre und Praxis. Das Masterseminar wird diese unterschiedlichen Formen der Anpassung religiöser Ideen, Normen und Praxis für das alltägliche Leben der Jugendlichen mit Migrationshintergrund vergleichend für die Schweiz und Länder Europas sowie Nordamerikas behandeln. Zur Sprache kommen neben muslimischen jungen Erwachsenen und ihren Interpretationen und Jugendgruppen u.a. auch buddhistische und hinduistische junge Erwachsene mit Migrationshintergrund sowie die Kontextuierung in gesellschaftliche Veränderungsprozesse.		
Voraussetzungen:	BA		
Lernziele:	Die Teilnehmenden lernen die unterschiedlichen Interpretationsweisen der Fortführung einer Religion in der Diaspora kennen. Sie können jeweilige Ausprägungen in den gesellschaftlichen Kontext setzen und vergleichende und analytische Bezüge herstellen.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	wöchentlich		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)		
Anmeldung:	Uniportal		
Kontakt:	relsem@unilu.ch		
Material:	Texte werden auf OLAT bereit gestellt		

**Literatur**

- Endres, Jürgen/Tunger-Zanetti, Andreas/Behloul, Samuel-M./Baumann, Martin (2013): Jung, muslimisch, schweizerisch. Muslimische Jugendgruppen, islamische Lebensführung und Schweizer Gesellschaft, Luzern
- Müller, Monika (2013): Migration und Religion. Junge hinduistische und muslimische Männer in der Schweiz, Wiesbaden
- Portes, Alejandro/ Rumbaut, Rubén G. (2006) : Immigrant America: A Portrait, 3. Aufl. Berkeley
- Crul, Maurice/Schneider, Jens/Lelie, Frans (eds.) (2012): The European Second Generation Compared. Does the Integration Context Matter?, Amsterdam

**Übungen, Kolloquien, Tutorate****Übung zur VL Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I und II**

Dozent/in:	Luca Tratschin, MA / TutorInnen		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Do, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2014	FRO, HS 11
	Wöchentlich	Do, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2014	FRO, 4.B02
	Wöchentlich	Do, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2014	FRO, 3.B48
	Wöchentlich	Do, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2014	FRO, HS 3
	Wöchentlich	Do, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2014	FRO, 4.B01
	Wöchentlich	Do, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2014	FRO, HS 7
	Wöchentlich	Do, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2014	FRO, HS 12
	Wöchentlich	Do, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2014	FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Übung		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmässige, aktive Teilnahme (4 Cr)		
Kontakt:	luca.tratschin@unilu.ch		

**Tutorat zur Vorlesung 'Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I',**

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone/TutorInnen		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Gr. 1	Wöchentlich	Fr, 08.15 - 10.00, ab 19.09.2014	FRO, 4.B01
	Wöchentlich	Fr, 08.15 - 10.00, ab 19.09.2014	FRO, 4.B51
	Wöchentlich	Fr, 08.15 - 10.00, ab 19.09.2014	FRO, 3.B47
	Wöchentlich	Fr, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2014	FRO, 4.B01
	<i>Gr. 4 Sondertermin</i>	Fr, 10.10.2014, 10.15 - 12.00	FRO, 4.A07
	Wöchentlich	Fr, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2014	FRO, 3.B55
	<i>Gr. 5 Sondertermin</i>	Fr, 10.10.2014, 10.15 - 12.00	FRO, 3.B52
	Wöchentlich	Fr, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2014	FRO, 3.B47
	<i>Gr. 6 Sondertermin</i>	Fr, 10.10.2014, 10.15 - 12.00	FRO, 3.B47
	<i>Gr. 6 Raumänderung</i>	Fr, 14.11.2014, 13.15 - 15.00	FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Tutorat		
Inhalt:	Besuch der Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)		
Begrenzung:	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 25 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.		
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch		

**Online Marketing and its Challenges**

Dozent/in:	Sufi Mohamed, BA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Tutorat
Inhalt:	<p>Recent events continue to highlight the importance of the Internet as a global communications medium. Online marketing is a complex matrix involving intricate elements of consumer behavioural prediction, market research, search engine optimization, social media management, policy and privacy concerns. The basic tenants of this course are that:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Web challenges many aspects of conventional economic wisdom.</li> <li>• It provides marketers with several important capabilities not present in most other media including interactivity and measurability.</li> <li>• Social media have rapidly assumed a preeminent role on the Internet.</li> <li>• The application of online marketing, particularly social media, in deception and deceit.</li> <li>• Marketing programs and business enterprises must integrate activities in the physical and cyber worlds in order to be successful.</li> <li>• Privacy issues remain abundant and online marketing continues to</li> <li>• Change and innovation are the norm in Internet space.</li> </ul> <p>This course will present a strategic perspective on these issues and more. It is not a hands-on technical course but students are expected to have a working knowledge of Internet use and applications. An introduction to Wordpress will be provided as well as software used to analyze big data, what they mean and how they work, where the data is collected will be vital for our understanding.</p> <p>Format entails 12 sessions, 90 minutes each. Students will be awarded 2 credit points for their participation and involvement. Small exercises will be provided, only to assist in the retention of the aforementioned themes.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Exercises) (2 Cr)
Kontakt:	sufi.mohamed@stud.unilu.ch

**Literatur**

- Botha, E., & Reyneke, M. (2013). To share or not to share: The role of content and emotion in viral marketing. *Journal of Public Affairs*, 13 (2), 160-171.
- Brodmerkel, S., & Carah, N. (2013). Alcohol brands on Facebook: The challenges of regulating brands on social media. *Journal of Public Affairs*, 13 (3), 272-281.
- Du, J. T. (2014). The informational journey of marketing professionals: incorporating work taskdriven information seeking, information judgements, information use, and information sharing. *Journal of the Association for Information Science and Technology*, 1-19.
- Heath, T. P., & Chatzidakis, A. (2012). The transformative potential of marketing from the customers' point of view. *Journal of Consumer Behavior*, 11, 283-291.
- Quinton, S., & Fennemore, P. (2012). Missing a strategic marketing trick? The use of online social networks by UK charities. *International Journal of Nonprofit and Voluntary Sector Marketing*, 18, 36-51.
- Shih, B.-Y., Chen, C.-Y., & Chen, Z.-S. (2013). An empirical study of an internet marketing strategy for search engine optimization. *Human Factors and Ergonomics in Manufacturing & Service Industries*, 23 (6), 528-540.
- Sprague, R., & Wells, M. (2010). Regulating online buzz marketing: untangling a web of deceit. *American Business Law Journal*, 47 (3), 415-454.
- Williams, D. L., Crittenden, V. L., Keo, T., & McCarty, P. (2012). The use of social media: an exploratory study of usage among digital natives. *Journal of Public Affairs*, 12 (2), 127-136.
- Wind, J., & Rangaswamy, A. (2001). Customerization: the next revolution in mass communication. *Journal of Interactive Marketing*, 15 (1), 13-32.
- Yoon, D., Choi, S., & Sohn, D. (2008). Building customer relationships in an electronic age: the role of interactivity of e-commerce websites. *Psychology & Marketing*, 25 (7), 602-618.

- Data Mining and Internet Profiling: Emerging Regulatory and Technological Approaches  
Author(s): Ira S. Rubinstein, Ronald D. Lee and Paul M. Schwartz  
Source: The University of Chicago Law Review, Vol. 75, No. 1 (Winter, 2008), pp. 261-285  
• Gillespie, Tarleton, 2012: "Can an algorithm be wrong?", in: Limn <http://limn.it/can-an-algorithm-be-wrong/>.

### Bachelorkolloquium Medien/Kommunikation

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Gaetano Romano
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Vorbesprechung:	Mi, 24.09.2014, 15.15 - 17.00 FRO, HS 13
Termine:	Mi, 15.10.2014, 15.15 - 18.00, FRO, HS 13 Mi, 22.10.2014, 15.15 - 18.00, FRO, HS 13 Mi, 29.10.2014, 15.15 - 18.00, FRO, 4.B54 Mi, 05.11.2014, 15.15 - 18.00, FRO, 4.B54 Mi, 12.11.2014, 15.15 - 18.00, FRO, HS 13 Mi, 19.11.2014, 15.15 - 18.00, FRO, 4.B54 Mi, 26.11.2014, 15.15 - 18.00, FRO, 4.B54 Mi, 03.12.2014, 15.15 - 18.00, FRO, HS 13 Mi, 10.12.2014, 15.15 - 18.00, FRO, 4.B54 Mi, 17.12.2014, 15.15 - 18.00, FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Studiengänge Socom und Soziologie im Schwerpunkt Medien/Kommunikation, die im Verlaufe des HS 14 / FS 15 (Anmeldetermin Oktober 2014) eine BA-Arbeit anzugehen geplant haben. Das Kolloquium ist als forschungsnahe Veranstaltung gedacht (Forschungskolloquium), die Studierende bei der Themenwahl, der Suche von Betreuern und Betreuerinnen sowie der Ausarbeitung selbst unterstützen soll. Dabei steht in erster Linie die Förderung des Austausches zwischen den Studierenden im Vordergrund. Es können also ohne weiteres auch Studierende teilnehmen, die ihre Arbeit nicht beim Dozenten, der das Kolloquium anbietet, abzugeben gedenken. Die Veranstaltung wird in der Form von zwei bis drei Blockterminen durchgeführt, so dass die Veranstaltungsstruktur sich möglichst optimal an die Arbeitsabläufe bei der Abfassung der BA-Arbeit anpassen kann. Im September 2014 findet eine Vorbesprechung statt, an der Arbeitsformen diskutiert und die konkreten Termine festgelegt werden.
Voraussetzungen:	BA-Abschlussarbeitsprojekt der Studiengänge Socom/Soziologie im Schwerpunkt Medien/Kommunikation.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Aktive Teilnahme: Referate und Projektpräsentationen sowie Auszüge aus der BA-Arbeit.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Präsentation) (2 Cr)
Kontakt:	gaetano.romano@unilu.ch, alexandra.kratzer@unilu.ch

### Literatur

Texte der Studierenden und fallweise weitere Literatur.

### BA-Kolloquium Organisation

Dozent/in:	Prof. Dr. Raimund Hasse
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierende der Bachelorstufe, die ihre Examensarbeit vorbereiten. Es gibt Raum und Unterstützung bei der Themenfindung und -zuspitzung, und es behandelt vor allem Fragen der Umsetzung. Studierende können mögliche BA-Themen präsentieren und diskutieren, und sie erhalten Rückmeldungen zu Fragen der Bearbeitung und Verschriftlichung. Der Schwerpunkt ist dabei auf Themen der Organisationsforschung und der Institutionenanalyse ausgerichtet. Studierenden, die überlegen, (demnächst) in diesem Bereich eine BA-Arbeit zu verfassen, wird der Besuch dieses Kolloquium empfohlen.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Präsentation) (2 Cr)
Kontakt:	raimund.hasse@unilu.ch;
Hinweise:	Allen Studierenden, die im Bereich Organisation ihre BA-Arbeit verfassen wollen, ist dieses Kolloquium zu empfehlen. Termine werden den Teilnehmenden bekannt gegeben.

### Examenskolloquium Soziologie und Vergleichende Medienwissenschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. Cornelia Bohn
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende der Masterstufe - insbesondere der Soziologie und der Vergleichenden Medienwissenschaften -, die ihre Examensarbeiten vorbereiten und verfassen. Das Kolloquium dient der Unterstützung bei der Präzisierung der Themen und Problemstellungen der Studien. Es bietet Raum für die Darstellung von Entwürfen, erster Ergebnisse und für Debatte und Austausch. Die MA-Arbeiten werden präsentiert und diskutiert.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Vorstellung der Masterarbeit) (2 Cr)
Anmeldung:	Um eine Anmeldung bis 16.9. wird gebeten.
Kontakt:	cornelia.bohn@unilu.ch
Hinweise:	Termine werden den Teilnehmenden bekannt gegeben.

**Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten**

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	14-täglich Do, 17.15 - 19.00, ab 25.09.2014 FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Das Kolloquium bietet die Möglichkeit laufende Arbeiten in den Studiengängen Soziologie, SoCom, Public Opinion and Survey Methodology vorzustellen und Probleme zu besprechen. Das Kolloquium wird für Studierende eingerichtet, die bei mir ihre Abschlussarbeit anfertigen.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch

**Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten**

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sophie Mützel
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	14-täglich Mi, 15.15 - 17.00, ab 24.09.2014 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Das Kolloquium bietet die Gelegenheit laufende Abschlussarbeiten vorzustellen und hilfreiche Rückmeldungen zu erhalten.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Präsentation: Vorhaben der BA-/MA-Arbeit) (2 Cr)
Kontakt:	sophie.muettel@unilu.ch

**Literatur**

- Becker, Howard S., 1998: Tricks of the trade: how to think about your research while you're doing it. Chicago: University of Chicago Press.

**Kolloquium Weltgesellschaft/Theorien**

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Heintz
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Vorbereitung:	Mo, 15.09.2014, 13.15 - 15.00 FRO, 3.A05
Terminierung 1:	Fr, 26.09.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 27.09.2014, 09.15 - 16.00, Fr, 28.11.2014, 10.15 - 17.00, Sa, 29.11.2014, 09.15 - 16.00 FRO, 4.B02
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Die Blockveranstaltung richtet sich an BA- und Masterstudierende sowie an Promovierende. Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, erste Konzepte für Abschlussarbeiten oder bereits geschriebene Texte gemeinsam zu diskutieren. Für den Erwerb von Credits müssen die Texte mindestens eine Woche vorher an die Teilnehmenden verschickt und in Kurzpräsentationen vorgestellt werden.
Voraussetzungen:	Wer seine Arbeit vorstellen möchte, ist gebeten, bis Ende August mit der Dozentin Kontakt aufzunehmen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Präsentation Arbeit) (2 Cr)
Begrenzung:	Die Anzahl der Vortragenden ist beschränkt.
Kontakt:	bettina.heintz@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

**MA-Kolloquium Organisation und Wissen**

Dozent/in:	Prof. Dr. Raimund Hasse
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterkolloquium
Inhalt:	Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierende der Masterstufe, die ihre Examensarbeiten vorbereiten und schreiben. Es gibt Raum und Unterstützung bei der Themenfindung und -zuspitzung, und es behandelt vor allem Fragen der Umsetzung. Studierende können ihre MA-Themen präsentieren und diskutieren, und sie erhalten Rückmeldungen zu Fragen der Bearbeitung und Verschriftlichung. Der Schwerpunkt ist dabei auf Themen der Organisationsforschung und der Institutionenanalyse ausgerichtet. Studierenden, die in diesem Bereich eine MA-Arbeit verfassen wollen, wird der Besuch dieses Kolloquium empfohlen.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Bestätigte Teilnahme (2 Cr)
Kontakt:	raimund.hasse@unilu.ch
Hinweise:	Die Termine werden den Studierenden noch bekannt gegeben.

## Forschungskolloquium Soziologie

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sophie Mützel/ Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 17.30 - 19.30, ab 23.09.2014 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Master-/Doktorierendenkolloquium
Inhalt:	Das Soziologische Forschungskolloquium ist eine Vortragsreihe. Soziologinnen und Soziologen wurden eingeladen, Einblicke in ihre aktuelle soziologische Forschung zu geben. Die Vorträge sind öffentlich und bieten im Anschluss die Möglichkeit der Fachdiskussion. Zu Beginn des Semesters findet sich das Programm auf der Homepage des Soziologischen Seminars.
Voraussetzungen:	Studierende des BA-Hauptstudiums, MA-Studierende und PromotionsstudentInnen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	regelmässig
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (2 Cr)
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch / sophie.muetzel@unilu.ch

## Weiterführende Informationen

### Neuerungen zum Herbstsemester 2014

Zum Herbstsemester 2014 tritt für Studierende, die ihr BA-Studium neu aufnehmen, eine neue Wegleitung in Kraft. Dadurch ändern sich auch für Studierende, die das BA-Studium bereits vor dem Herbst 2014 aufgenommen haben, einige Dinge:

- Das Methodenseminar wurde bisher als methodisches Proseminar immer im Frühjahrssemester angeboten. Es war empfohlen, die Veranstaltung parallel zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II“ zu besuchen. Neu werden zukünftig Forschungsseminare angeboten, deren Besuch ab dem dritten bzw. vierten Semester empfohlen wird. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist es empfehlenswert (und teilweise auch vorausgesetzt), die drei Methodenvorlesungen und die beiden Theorievorlesungen abgeschlossen zu haben. Im Herbstsemester 2014 wird kein Forschungsseminar angeboten.
- Die beiden Theorie-Vorlesungen „Theorien der Soziologie I“ und „Theorien der Soziologie II“ werden in ihrer bisherigen Form nur noch je einmal angeboten: Die erste Vorlesung in diesem Herbst, die zweite im kommenden Frühjahr. Ab dem kommenden Frühjahr löst die neue Vorlesung „Grundbegriffe der Soziologie“ die Theorien-I-Vorlesung ab. Diese Veranstaltung ist neu für das zweite oder dritte Semester empfohlen. Im Herbst 2015 findet die Vorlesung „Theorien der Soziologie“ (ohne Nummer) statt, die neu für das dritte oder vierte Semester empfohlen ist.

### Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden im Rahmen der Proseminare des Soziologischen Seminars vermittelt. Der „Wegweiser zur Literatursuche und zum wissenschaftlichen Arbeiten“ „Lotse“ der Universität Münster (im Moment in Hamburg zuhause) bietet eine gute Übersicht: <http://lotse.sub.uni-hamburg.de/sozialwissenschaften/>.

### Informationskompetenz

Informationskompetenz ist die Fähigkeit zur selbständigen Beschaffung, Erarbeitung und Verwaltung von Informationsquellen jeder Art. Neben den Kenntnissen der Werkzeuge zur Recherche und zur Verwaltung von Quellen geht es dabei auch um kreative Aspekte der Suche und um Fragen der Effizienz und Effektivität des eigenen Suchverhaltens.

Weiterführende Informationen finden sich auch auf der Seite zum Fach Soziologie der Zentral- und Hochschulbibliothek: <http://zhbluzern.ch/index.php?id=2974>. An der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät besuchen die Studierenden im Rahmen der Assessmentstufe eine einführende Veranstaltung zum Thema Informationskompetenz, die in Zusammenarbeit mit der ZHB angeboten wird.

### Die Zentral- und Hochschulbibliothek

Die Zentral- und Hochschulbibliothek ist die wichtigste Informationsquelle für die wissenschaftliche Arbeit an der Universität. Sie bietet Bücher und Nachschlagewerke, Zeitschriften, Printmedien und elektronische Ressourcen. Dieses Angebot wird um Medien ergänzt, die Zugang zu den Beständen der ZHB geben: Kataloge, Datenbanken und weitere Suchinstrumente. Die ZHB bietet jedes Semester verschiedene Veranstaltungen rund um ihr Medienangebot und die Möglichkeiten seiner Nutzung an. Details zu den Veranstaltungen finden Sie auf der nachfolgenden Website: <http://www.zhbluzern.ch/index.php?id=944>.

### Anrechnung von externen Studienleistungen

Auswärtig erbrachte Leistungen können an ein Studium an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät unter bestimmten Bedingungen angerechnet werden. Die betreffenden Leistungen müssen inhaltlich den gestellten Anforderungen entsprechen und der Erwerb darf nicht länger als 12 Jahre zurückliegen. Die Anrechnung wird durch die Fachstudienberaterinnen und -berater vorgenommen. Es können nur Studienleistungen angerechnet werden, die nicht bereits Teil eines abgeschlossenen Studiums sind. Das Formulare zur Anrechnung findet sich unter nachfolgender URL: <http://soziologie.lu/anrechnung>. Das ausgefüllte Formular wird per E-Mail mit Detailangaben zur Veranstaltung (Seminarplan, Auszug aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis, Literaturliste, o.ä.) an Frau Alexandra Kratzer ([alexandra.kratzer@unilu.ch](mailto:alexandra.kratzer@unilu.ch)) geschickt.

### Mobilität

Allgemeine Informationen zu den Möglichkeiten, ein oder zwei Semester an einer anderen Universität im In- oder Ausland zu studieren sind unter <http://unilu.ch/mobilitaet/> zu finden. Mobilitätsbeauftragte des Soziologischen Seminars ist Frau Alexandra Kratzer ([alexandra.kratzer@unilu.ch](mailto:alexandra.kratzer@unilu.ch)).

### Studienberatung

Alle Beratungsangebote für Studierende finden sich auf der entsprechenden Webseite der Universität: <https://www.unilu.ch/beratung/>. Bei Fragen zum Studium hilft unsere Fachstudienberatung gerne weiter. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Frau Monika Sy ([sozsem@unilu.ch](mailto:sozsem@unilu.ch)), die Ihnen direkt weiterhilft oder Sie an die entsprechenden Ansprechpartner weitervermitteln wird.

### Praktika

Im BA-Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften sind Praktika nicht anrechenbar. Im MA-Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften ist ein fakultatives Praktikum vorgesehen. Details können dem neuen „Merkblatt zum Praktikum“ entnommen werden, das im Laufe des Herbstsemesters auf der Website des Studiengangs ([http://soziologie.lu/ma\\_socom](http://soziologie.lu/ma_socom) → Reglemente) veröffentlicht wird.

### Reglemente

Die für das Studium relevanten Reglemente sind auf der Seite „Reglemente, Merkblätter, Formulare“ der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu finden: <http://soziologie.lu/reglemente>.

### Informationen zur Beschränkung der Studierendenzahl in Veranstaltungen

#### Teilnehmendenbeschränkung in Hauptseminaren und Masterseminaren

In Haupt- und Masterseminaren kann die Teilnehmerzahl beschränkt werden, um eine optimale Lernsituation im Seminar zu gewährleisten. Die Beschränkung wird entweder bereits vorgängig festgelegt oder erfolgt bei Bedarf auch erst während der Anmeldephase. In letzterem Fall werden die bereits angemeldeten Studierenden per E-Mail informiert. Übersteigt die Anzahl Anmeldungen die festgelegte Teilnehmerzahl, entscheidet das Los über die Teilnahme am Seminar. Es können nur Studierende an der Auslosung teilnehmen, die sich für die Veranstaltung



angemeldet haben und an der ersten Sitzung anwesend sind. Studierende, denen kein Platz zugelost wurde, können sich auf einer Warteliste eintragen lassen.  
 Bei Blockveranstaltungen findet das Losverfahren üblicherweise zu Beginn der zweiten Semesterwoche statt. Die Studierenden werden in diesem Fall per E-Mail über das Ergebnis der Verlosung informiert.  
 Das first-come, first-serve Verfahren ist an der KSF nicht erlaubt. Der Zeitpunkt der Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung verändert die Chancen auf eine Veranstaltungsteilnahme nicht.

**Teilnehmendenbeschränkung in Proseminaren**

**Teilnehmendenbeschränkung in Proseminaren**

Die Proseminare am Soziologischen Seminar sind teilnehmerbeschränkt, um eine optimale Lernsituation in den Veranstaltungen zu gewährleisten. Im ersten Studienjahr (Assessmentstufe) stehen den Studierenden des ersten und zweiten Fachsemesters ausreichend Proseminare zur Verfügung, so dass gewährleistet ist, dass sie die im Musterstudienplan vorgesehenen Proseminare im Verlaufe der Assessmentstufe absolvieren können. Es kann allerdings nicht garantiert werden, dass jede Studentin bzw. jeder Student an dem Proseminar teilnehmen kann, dass sie/er thematisch oder terminlich präferiert. Um möglichst vielen Studierenden die Möglichkeit zu geben, an dem Proseminar teilzunehmen, das sie am meisten interessiert, gelten folgende Regeln:

- Die Anzahl der Anmeldungen ist bei Proseminaren technisch auf 20 Studierende begrenzt.
- Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters können sich für Veranstaltungen, für die bereits 20 Studierende angemeldet sind, auf eine Warteliste setzen lassen. Zu diesem Zweck melden sie sich per E-Mail bei: sozsem@unilu.ch.
- Studierende höherer Fachsemester können sich zu Proseminaren anmelden, haben aber keinen Anspruch auf eine Veranstaltungsteilnahme. Wenn Studierende aus dem ersten und zweiten Fachsemester sich um einen Wartelistenplatz bemühen, werden die Studierenden höherer Fachsemester von der Veranstaltung abgemeldet, um Platz für die nachrückenden Studierenden der Assessmentstufe zu machen.
- Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters haben keinen Anspruch darauf, in einem Semester an mehreren Proseminaren teilzunehmen. Hat eine Studentin oder ein Student schon einen sicheren Platz in einem Proseminar, haben Studierende Vorrang, die noch keinen Proseminarplatz haben.
- Studierenden, deren Wartelistenplatz bestätigt wurden, die aber noch keine Zusage erhalten haben, sollten an der Veranstaltung teilnehmen, um keine Inhalte der Veranstaltung zu verpassen. Es kann trotzdem nicht gewährleistet werden, dass tatsächlich ein Wartelistenplatz frei wird.
- In einzelnen Fällen können die Wartelisten von Proseminaren so lang werden, dass ein Nachrücken in die Veranstaltung unwahrscheinlich wird. In diesem Fall informiert das Studiengangmanagement die Studierenden, die sich zur Warteliste anmelden darüber, dass ein Nachrücken unwahrscheinlich ist und empfiehlt die Wahl eines anderen Proseminars.

**Musterstudienpläne**

**BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften**

Gemäss StuPO 2011, Revision 28.04.2014. Für Studierende mit Studienbeginn ab Herbstsemester 2014

	Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits	✓
Assessmentstufe	Grundlagen	Vorlesung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I	2	
		Übung	Einführung in die Kommunikationssoziologie I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie II	2	
		Übung	Einführung in die Kommunikationssoziologie II	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Vorlesung	Grundbegriffe der Soziologie	2	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Medien	Proseminar	-	4	
		Proseminararbeit	-	4	
	Organisationen	Proseminar	-	4	
		Proseminararbeit	-	4	
Wahlmodul	Proseminararbeit *	-	4		
	Hauptseminararbeit *	-	6		
	Orientierungsgespräch	-	0		
Hauptstudium	Grundlagen	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
		Vorlesung	Theorien der Soziologie	2	
		Forschungsseminar	-	4	
		Hauptseminararbeit	Hauptseminararbeit zum Forschungsseminar	6	
	Medien	Vorlesung	-	2	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminararbeit	-	6	
	Organisationen	Vorlesung	-	2	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminararbeit	-	6	
Ganzes Studium	Wahlmodul	Veranstaltungen des Wahlmoduls	-	18	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	20	
	Freie Studienleistungen	Sozialkompetenz	-	4	
BA-Verfahren	Medien oder Organisationen	BA-Arbeit	-	25	
	Organisationen oder Medien	Schriftliche Prüfung	Im Modul in dem die BA-Arbeit nicht verfasst wurde.	5	
	Medien oder Organisationen	Mündliche Prüfung	Im Modul in dem die BA-Arbeit verfasst wurde.	5	

Der BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften ist ein integrierter Studiengang, es wird kein Minor gewählt.  
 \* Diese Veranstaltung kann entweder während der Assessmentstufe oder während des Hauptstudiums belegt werden.

**BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften (gemäss StuPO 2011 und Stu-PO 2011 mit Revision vom 25. April 2012)**

Für Studierende mit Studienbeginn zwischen Herbstsemester 2011 und Frühjahrssemester 2014.

	Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmestufe	Grundlagen	Vorlesung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I	2	
		Übung	Einführung in die Kommunikationssoziologie I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie II	2	
		Übung	Einführung in die Kommunikationssoziologie II	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Proseminar	-	4	
		Proseminararbeit	-	4	
		Informations-kompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung	-	
		Methodenseminar	-	4	
		Methodenseminararbeit	-	4	
		Vorlesung	-	2	
		Proseminar	-	4	
		Proseminararbeit	-	4	
		Orientierungsgespräch	-	0	
		Hauptstudium	Grundlagen	Kolloquialvorlesung	Theorien der Soziologie I
Kolloquialvorlesung	Theorien der Soziologie II			3	
Hauptseminar	Theorien der Soziologie I oder II			4	
Hauptseminararbeit	Theorien der Soziologie I oder II			6	
Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik			3	
Hauptseminar	Sozialwissenschaftliche Datenanalyse			4	
Kommunikationsmedien	Vorlesung		-	2	
	Hauptseminar		-	4	
	Hauptseminar		-	4	
	Hauptseminar		-	4	
	Hauptseminararbeit		-	6	
	Hauptseminararbeit		-	6	
Organisationen	Vorlesung		-	2	
	Hauptseminar		-	4	
	Hauptseminar		-	4	
	Hauptseminar		-	4	
	Hauptseminararbeit		-	6	
	Hauptseminararbeit		-	6	
Kulturwissenschaften	Vorlesung		-	2	
	Vorlesung		-	2	
	Vorlesung		-	2	
	Vorlesung		-	2	
	Hauptseminar		-	4	
	Hauptseminararbeit		-	6	
Ganzes Studium	Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	18	
	Freie Studienleistungen	Sozialkompetenz	-	4	
BA-Verfahren	Kommunikationsmedien oder Organisationen	BA-Arbeit	-	25	
	Organisationen oder Kommunikationsmedien	Schriftliche Prüfung	Im Modul in dem die BA-Arbeit nicht verfasst wurde.	5	
	Kommunikationsmedien oder Organisationen	Mündliche Prüfung	Im Modul in dem die BA-Arbeit verfasst wurde.	5	

Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2011 aufgenommen haben, finden ihren Musterstudienplan auf der Website der Universität: <https://www.unilu.ch/studium/lehrveranstaltungen-pruefungen-reglemente/ksf/musterstudienplaene/>.

**MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften (gemäss StuPO 2011, Revision 28.04.2014)**

Für Studierende mit Studienbeginn ab Herbstsemester 2014

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Schwerpunktmodul <sup>1</sup> Vergleichende Medienforschung oder Organisation und Management oder Medien und Netzwerke	Vorlesung	-	2	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Kolloquium	Präsentation: Vorhaben der MA-Arbeit	2	
	Weitere Studienleistungen	-	18	
	Methodenseminar	Begleitseminar zum Modul Forschung – Praxis - Methoden	4	
Methodenseminararbeit	Methodische Forschungsarbeit	6		
Forschung – Praxis - Methoden	Variante 1:	Absolvierung eines selbst organisierten (freien) oder eines strukturierten Praktikums von min. 8 Wochen Vollzeit	14	
	Variante 2:	Absolvierung methodischer Veranstaltungen im Rahmen des methodisch – empirischen Lehrangebots der KSF		
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Aus dem Masterlehreangebot der KSF	10	
	Sozialkompetenz	-	4	
<b>Masterverfahren</b>				
Im Schwerpunktmodul <sup>2</sup>	MA - Arbeit	-	30	
	MA - Prüfung	mündliche Prüfung	10	

Der MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften ist ein integrierter Studiengang, es wird kein Minor gewählt.

**MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften (gemäss StuPO 2011 und StuPO 2011 mit Revision vom 25. April 2012)**

Für Studierende mit Studienbeginn zwischen Herbstsemester 2011 und Frühjahrssemester 2014.

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Schwerpunktmodul	Vorlesung	-	2	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Kolloquium	Präsentation: Vorhaben der MA-Arbeit	2	
Kommunikationsmedien oder Organisationen	Weitere Studienleistungen	-	18	
	Methodenseminar	-	4	
	Variante 1:	Absolvierung eines selbst organisierten (freien) oder eines strukturierten Praktikums von min. 8 Wochen Vollzeit	14	
Forschung – Praxis - Methoden	Variante 2:	Absolvierung methodischer Veranstaltungen im Rahmen des methodisch – empirischen Lehrangebots der KSF		
	Schriftliche Arbeit	Methodische Forschungsarbeit	6	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Aus dem MA-Lehrangebot der KSF (ausser im als Schwerpunkt gewählten Modul)	10	
	Sozialkompetenz	-	4	
<b>Masterverfahren</b>				
Im Schwerpunktmodul	MA - Arbeit	-	30	
	MA- Prüfung	mündliche Prüfung	10	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2011 aufgenommen haben, finden ihren Musterstudienplan auf der Website der Universität: <https://www.unilu.ch/studium/lehrveranstaltungen-pruefungen-reglemente/ksf/musterstudienplaene/>.

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00		Passarge Non-Profit Organisationen (MAS) 4.A07			<b>Diaz-Bone/Tutorate</b> Gr. 1: 4.B01; Gr. 2: 4.B51; Gr. 3: 3.B47
10.15-12.00	Romano Einführung in die Kommunikationssoziologie I (VL) + II (VL) HS 7	Tratschin Unternehmenskritische Kampagnen (HS) 4.B54	Hasse Die Entstehung von Märkten und Organisationen (MAS) 4.B55	Philipp Netzwerkanalyse von Organisationsdaten (HS) 3.B55	<b>Diaz-Bone</b> Einführung in die Methoden der emp. Sozial- u. Kommunikationsforschung I (VL) HS 10
		Huser Sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Gr. 1 (HS) (SPSS) 4.B01	Mützel Relationale Soziologie (MAS) 4.B02 (12.11.-HS 12)	Bühler/Bennani Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 1 (HS), 3.B57	<b>Oglesby</b> Approaches and methods in consumer research (MAS) HS 3 <b>Mützel</b> Vernetzungen und digitale Medien (PS) 3.B57
12.15-13.00		Fünfschilling Globalisierung und Organisation (MAS) 4.A07	Bennani Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 2 (HS) 3.B57	Romano Medientheorien (VL) 4.B01 <b>Itschert</b> Face-to-Face Interaktion (PS) 4.B54 <b>Mormann</b> Organisation und Beratung 15 h 4.A07	<b>Manderscheid</b> Analysis of social structure and social behavior (MAS) 3.B01
13.15-15.00	Romano Medientheorien (VL) 3.B57	Huser Sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Gr. 2 (HS) (SPSS) 4.B01	Itschert Politik und Massenmedien (HS) 4.B02	Mohamed Online Marketing and Its Challenges (TU), 4.B54	<b>Diaz-Bone/Tutorate</b> Gr. 4: 4.B01 Gr. 5: 3.B55 Gr. 6: 3.B47
	Fünfschilling Gesellschaft und Technik (PS) 3.B48	Hasse Institutionenanalyse (VL) 3.A05	Fünfschilling Innovation und Nachhaltigkeit (HS) 4.B01	Philipp Wissenschaft und Medien (PS) 4.B01	<b>Kette</b> Window dressing (HS) 4.B54
15.15-17.00	Heintz Theorien der Soziologie I (VL) HS 7	Bohn Visuelle Beobachtung (MAS) HS 5	Mützel Kolloquium für Abschlussarbeiten, 14t. 3.A05	<b>Diaz-Bone/Heibling</b> Märkte (MAS) 3.B57 <b>Romano</b> Einführung in die Kommunikationssoziologie I (HS) + II (VL), HS 7 4.A07 <b>Bühler</b> Begleitseminar: Theorien der Soziologie I, Gr. 3 (HS) HS 11	<b>Mormann</b> Organisation und Software (HS) 4.A07 <b>Mützel</b> Gemeinschaften und Freundschaften im Netz (HS) 4.B54
17.15-19.00	Kette Organisation und Interaktion (PS) HS 3	Huser Sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Gr.3 (HS) (Stata) 4.B01 <b>Diaz-Bone/ Mützel</b> Forschungskolloquium Soziologie 3.A05		<b>Tratschin</b> Übung Kommunikationssoziologie I + II (Üb), 14t. Gr. 1-8. div. 3.B52	<b>Diaz-Bone</b> Kolloquium für Abschlussarbeiten, 14t. 3.B52